

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2009/10 Geschichte: Alle Studiengänge

Veranstaltungszeit: 12.10.2009 bis 05.02.2010

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.uni-paderborn.de/fakultaeten/kw/institute-einrichtungen/historisches-institut/lehre/>

Alle Onlineanmeldungen finden über PAUL statt.

L.068.14020		
LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II/3
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/2/6
LpGes	A3 / B4	

Das Frankenreich in karolingischer Zeit

The Carolingian Empire

Beginn: 14.10.2009

V 2: Mi 9 – 11 H 3 **Kamp, Hermann**

Mit der Übernahme der Herrschaft durch die Karolinger gewann das Frankenreich ein neues Gesicht. Das Reich erfuhr nach der Eroberung Italiens und Sachsens eine immense Ausdehnung und wurde zu einem Vielvölkerreich unter fränkischer Führung. Zugleich gewann die Kirche einen entscheidenden Einfluss auf das politische und soziale Leben. Und die Herrscher begannen, ein bis dahin unbekanntes Regelungs- und Organisationsbedürfnis an den Tag zu legen. Doch mit dem Ende der Expansion zeigten sich schon bald die Schwierigkeiten, ein so großes Reich zu regieren und zusammenzuhalten. Die Frage nach der Integration und Desintegration soll denn auch der Ausgangspunkt sein, um die Kommunikations- und Verkehrsformen, die politische Geschichte, die Rolle von Kirche, Religion und Bildung, die sozialen Verhältnisse, und die Beziehungen der Völker untereinander und zu den Nachbarn, insbesondere zu den Normannen, zu behandeln.

Literatur: Rudolf Schieffer, Die Zeit des karolingischen Großreichs. 714-887 (Handbuch der deutschen Geschichte 2), Stuttgart 2005.

L.068.14030		
LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale; Vertiefungsmodul 4
LSI/II;M	G/H	A3/5 / B1/2/3/4
LpGes	C1/2	

Europa um 1700. Zeitläufte und Lebenswelten
Europe 1700. State and Politics, Society and Mentality

Beginn: 15.10.2009

V/ES 2: Do 9 – 11 C 2 **Göttmann**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte und Einführung in die Sektoralgeschichte.

In der Vorlesung soll, ausgehend vom Jahr 1700, vor- und rückschauend der Versuch unternommen werden, Grundstrukturen der europäischen Geschichte auf allen gesellschaftlichen Handlungs- und Erfahrungsebenen im weitesten Sinne herauszuarbeiten und sich überkreuzende Linien der Ereignisgeschichte nachzuzeichnen. Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III)). **In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „L.068.14300“ von Frau Menne zwingend.**

Literatur: Duchhardt, Heinz: Barock und Aufklärung (Oldenbourg Grundriß der Gesch. 11). München 2007.

Freist, Dagmar: Absolutismus (Kontroversen um die Geschichte). Darmstadt 2008.

Hinrichs, Ernst: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit. München 1980.

Kunisch, Johannes: Absolutismus. Europäische Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur Krise des Ancien Régime. 2., überarb. Aufl. Göttingen 1999.

Press, Volker: Kriege und Krisen. Deutschland 1600–1715. (Neue Deutsche Geschichte 5). München 1991.

L.068.14040		
LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
LSI/II;M	G/H	A3/5 / B1/2/3/4
LpGes	C1/2	

Geschichte der Frühen Neuzeit – Europäische Geschichte im Zeitalter der Renaissance
Early Modern History – European History in the Age of the Renaissance

Beginn: 14.10.09

V 2: Mi 14 – 16 P 7.2.03 **Süßmann**

Die Renaissance ist seit den grundlegenden Werken von Jacob Burckhardt und Walter Pater oft als vor allem kulturhistorisch definierte Epoche betrachtet worden. In dieser Vorlesung soll dagegen ein politikgeschichtliches Interesse im Vordergrund stehen. Es geht um die italienische Renaissance als Grundlegung des europäischen Mächtensystems. In Renaissance-Italien wurden Strukturprinzipien des europäischen Mächtensystems (wie das Autonomiestreben der Einzelmächte, die Gleichgewichtspolitik, die Pentarchie) vorweggenommen. Es entstand ein politisches Denken, das diese Phänomene auf Begriffe brachte und einen rational kalkulierenden Umgang damit lehrte. Der Griff der Großmächte nach Renaissance-Italien hat das europäische Mächtensystem konstituiert, die Errungenschaften Renaissance-Italiens europäisiert. Die Vorlesung stellt diese Vorgänge dar und sucht zu erklären, warum gerade Italien zur Schule des europäischen Mächtensystems geworden ist. Zuletzt soll die europäische Renaissance-Rezeption das Thema sein mit der Frage, wie weit die Renaissance in Deutschland angekommen ist und welche Bedeutung dies für die Gegenwart hat.

Literatur:

Burckhardt, Jacob: Die Kultur der Renaissance in Italien. Die Kunst der Renaissance in Italien, 2 Teile. Hrsg. v. Horst Günther. 2. Aufl. Frankfurt/M.: Insel TB 2003.

Burke, Peter: Die europäische Renaissance. Zentrum und Peripherien. Aus dem Englischen v. Klaus Kochmann. München: beck'sche reihe 2005.

L.068.14050

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grund	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Das doppelte Deutschland (1949-1961)

The duplicated Germany (1949-1961)

Beginn: 13.10.2009

V 2: Di 14 – 16 H 7 **Fäßler**

Mit der doppelten Gründung im Jahre 1949 entwickelten sich zwei Staaten auf deutschem Boden, die trotz aller politisch-ideologischer Gegensätze auf mannigfache Weise aufeinander fixiert blieben. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung beider Staats- und Gesellschaftsformen, über ihre wechselseitigen Beziehungen und über ihr Auseinanderdriften. Zahlreiche Kontroversen der aktuellen Zeitgeschichtsforschung werden zur Sprache kommen, etwa die Frage nach einer möglichen Wiedervereinigung noch während der 1950er Jahre oder jene nach den Gründen für die so unterschiedlichen ökonomischen Erfolge beider deutscher Staaten.

Literaturempfehlungen:

Abelshausen, Werner: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, München 2004

Geppert, Dominik: Die Ära Adenauer (= Geschichte Kompakt), 2. durchg. Ausg., Darmstadt 2007

Hoffmann, Dierk (Hrsg.): Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003

Kowalczyk, Ilko-Sascha: Das bewegte Jahrzehnt. Geschichte der DDR 1949 bis 1961, Bonn 2003

Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 19), 5. durchg. Ausg., München 2007

Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 20), 4. durchg. Ausg., München 2006

L.068.14060		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Aufstieg und Machtergreifung des Nationalsozialismus in Deutschland

Ascent and takeover of National Socialism in Germany

Beginn: 12.10.2009

V 2: Mo 14 – 16 C 2 Klenke

(Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Nationalsozialismus in der Entstehungs-, Aufstiegs- und Machtergreifungsphase von 1920 bis 1934. Berücksichtigt werden auch Theorieansätze und Forschungskontroversen zu dieser Thematik.

Literaturempfehlungen: Horn, Wolfgang, Der Weg zur Machtergreifung. Die NSDAP bis 1933, Königstein, Ts./Düsseldorf 1980; Thamer, Hans-Ulrich, Verführung und Gewalt. Deutschland 1933-1945, Berlin 1986; Wendt, Bernd Jürgen, Deutschland 1933-1945. Das „Dritte Reich“, Köln 1995.

L.068.14070		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Einführung in die Politikgeschichte des industriellen Zeitalters

Introduction in political history of the industrial age

Beginn: 15.10.2008

V/ES 2: Do 16 – 18 Uhr H 5 Klenke

(Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten)

Diese sektoralgeschichtliche Veranstaltung verbindet vorlesungsartige Einführung und Grundlagenseminar, um in die Grundbegriffe und Grundlagen der Politikgeschichte des modernen Staates im bürgerlich-industriellen

Zeitalter einzuführen. Auch die Grundbegriffe der Politikwissenschaft als analytische Basis politikgeschichtlicher Theoriebildung finden Berücksichtigung. Die Beispiele dieser Einführungsveranstaltung beziehen sich größtenteils auf die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III)). Im letztgenannten Fall kann ein Leistungsnachweis in Gestalt einer 15minütigen mündlichen Prüfung zu Semesterende erworben werden. **In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „L.068.14320“ von Herrn Pöppinghege zwingend.**

Literaturempfehlungen: Botzenhart, Manfred, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart u. a. 1993; Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007; Hartmann, Michael, Elitesoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004; Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007; Marschall, Stefan, Das politische System Deutschlands, Konstanz 2007; Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007; Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007; Winkler, Heinrich-August, Der lange Weg nach Westen, Bd.1, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zum Untergang der Weimarer Republik, München 2000; Bd. 2, Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung, München 2000.

L.068.14080

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Kommunikationsgeschichte des Ersten Weltkriegs

First World War´s History of Communication

Beginn: 15.10.09

V 2: Mi 11-13 A 4 **Pöppinghege**

(Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über kommunikative Innovationen zwischen 1914 und 1918. Sie fragt danach, welche Rolle der Krieg bei der Weiterentwicklung und feststellbaren Intensivierung medialer Kommunikation gespielt hat.

Literatur: Gerhard Hirschfeld/Gerd Krumeich/Irina Renz [Hrsg.]. Enzyklopädie Erster Weltkrieg. Paderborn/München/Wien/Zürich 2003.

Anne Lipp: Meinungslenkung im Krieg. Kriegserfahrungen deutscher Soldaten und ihre Deutung 1914-1918, Göttingen 2003.

Anne Schmidt: Belehrung – Propaganda – Vertrauensarbeit. Zum Wandel amtlicher Kommunikationspolitik in Deutschland 1914-1918. Essen 2006.

L.068.14090		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei -Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B1
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Kulturelles Erbe: Entwicklung, Geschichte, Denkmalpflege und aktuelle Positionen
Cultural Heritage and its Development, History, Conservation and Contemporary Discourses

Beginn: 21.10.2009

V 2: Do 11 – 13 P 5.203 **Seng**

Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten
Zudem sektoralgeschichtliche Einführungsveranstaltung.

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte und Einführung in die Sektoralgeschichte.

Wir haben es heute geradezu mit einem wahren Kult des historischen Erbes zu tun. Seismographisch lässt sich dieser Erfolg an der UNESCO-Welterbekonvention festmachen. Heute umfasst die Welterbeliste 851 Denkmäler in 144 Ländern. Sie zählt damit zu den erfolgreichsten Konventionen. In der Vorlesung soll nun nicht nur dem engeren Ausschnitt des Weltkulturerbes nachgegangen werden, sondern es sollen die unter dem Begriff des kulturellen Erbes gefassten Bereiche vorgestellt werden. Dabei wird sowohl die Herausbildung und historische Entwicklung vom kulturellen Erbe zur Sprache kommen, als auch dessen Weiterentwicklung durch die in diesem Zusammenhang entstehende Denkmalpflege sowie deren theoretische Ausformulierung und praktische Umsetzung. Fragen wie Rekonstruktion, Restaurierung und Wiederaufbau werden an konkreten Beispielen diskutiert ebenso wie der schillernde Begriff der Authentizität. Im Zuge der Internationalisierung und damit der Ausweitung der europäischen Perspektive können hier überdies exemplarisch Problemfelder aufgezeigt werden. Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III)). **In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „L.068.14340“ von Frau Seng zwingend.**

L.068.14100		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-I
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

Einführung in das Studium der Alten Geschichte
Introduction into Ancient History

Beginn: 14.10.2009

ES 2: Mi 08:30 – 10.30 C 4.204 **König**

Das Seminar dient zur Einführung in althistorische Hilfsmittel und Arbeitsweisen.

ACHTUNG: Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.
Die Anmeldung erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für die beiden althistorischen Proseminare findet in der ersten Sitzung im Raum C 4.204 statt.

L.068.14110

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I / 3-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I/III
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

Einführung in das Studium der Alten Geschichte (Sektoralgeschichte)

Introduction into Ancient History

Beginn: 14.10.2009

ES 2: Mi 08:30 – 10.30 C 4.224 **Link**

Zusätzlich im Angebot Einführung in die Sektoralgeschichte.

Das Seminar dient zur Einführung in althistorische Hilfsmittel und Arbeitsweisen.

ACHTUNG: Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für beide althistorischen Proseminare findet in der ersten Sitzung im Raum C 4.204 statt.

L.068.14115

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-I
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

Einführung in das Studium der Alten Geschichte

Introduction into Ancient History

Beginn: 14.10.2009

ES 2: Mi 08:30 – 10.30 **Tanger**

Das Seminar dient zur Einführung in althistorische Hilfsmittel und Arbeitsweisen.

ACHTUNG: Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Die Anmeldung erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für die beiden althistorischen Proseminare findet in der ersten Sitzung im Raum C 4.204 statt.

L.068.14120		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte
Introduction into Medieval History

Beginn: 13.10.2009

ES 2: Di 16 – 18 E 0.143 **Bourrèe**

Das Proseminar dient zur Einführung in die die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte. Dabei soll vor allem der Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln für die Arbeit mit mittelalterlichen Quellen eingeübt werden

L.068.14130		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I / 3-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I/III
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte (Sektoralgeschichte)
Introduction into Medieval History

Beginn: 12.10.2009

ES 2: Mo 11 – 13 C 3.203 **Friedenburg**

Zusätzlich im Angebot Einführung in die Sektoralgeschichte.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und Studienanfängern die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte zu vermitteln und sie an den Umgang mit Quellen, die Benutzung von Fachliteratur und das Anfertigen schriftlicher Arbeiten heranzuführen.

Es wird die zusätzliche Teilnahme am GS/PJS „Viva Colonia – Köln im Mittelalter“ nahegelegt. Verpflichtende Anmeldung über PAUL.

L.068.14140		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction into Medieval History

Beginn: 12.10.2009

ES 2: Mo 9 – 11 E 0.143 **Kamp, Andreas**

Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

L.068.14150

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I / 3-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I/III
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction into Medieval History

Beginn: 14.10.2009

ES 2: Mi 9 – 11 E 0.143 **Kamp, Andreas**

Zusätzlich im Angebot Einführung in die Sektoralgeschichte.

Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

L.068.14170

LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A3 / B1/2

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit

Introduction into Early Modern History

Beginn: 12.10.09

ES 2: Mo 16 – 18 P 1.1.01 **Süßmann**

Die Veranstaltung dient der Einführung in die geschichtswissenschaftliche Methode und in die Hilfsmittel, die für die Bearbeitung frühneuzeitlicher Quellen erforderlich sind.

Literatur:

Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

L.068.14180		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A3 / B1/2

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit
Introduction into Early Modern History

Beginn: 12.10.09

ES 2: Mi 11 – 13 C 4.224 **Voges**

Die Veranstaltung dient der Einführung in die geschichtswissenschaftliche Methode und in die Hilfsmittel, die für die Bearbeitung frühneuzeitlicher Quellen erforderlich sind.

Literatur:

Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

L.068.14190		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A4 / B1/2

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte / Zeitgeschichte
Introduction into Modern History / Contemporary History

Beginn: 14.10.2009

ES 2: Mi 11 – 13 E 0.143 **Fäßler**

Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in die Methoden des Neuzeit- bzw. Zeithistorikers ein.

L.068.14200		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A4 / B1/2

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte
Introduction into Modern History

Beginn:

ES 2:

Do 18 – 20

E 0.143

Respondek

Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in die Methoden des Neuzeithistorikers ein.

L.068.14210

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Einführung in die Alte Geschichte: Griechenland in früher Zeit**The early decades of ancient**

Beginn: 14.10.2009

GS/PjS 2: Mi 10:45 – 13:00 C4.204 **König**

Kommentar: Nach der Völkerwanderungszeit um 1200 v.Chr. und den sich anschließenden „Dunklen Jahrhunderten“ stellt die Geschichte Griechenlands in archaischer Zeit sachlich i.w. einen Neuanfang dar. Innerhalb weniger Generationen bildete sich aus einer vorstaatlichen Gesellschaft die Staatsform heraus, die für die klassische Zeit bestimmend wurde: der Stadtstaat. Den Gründen, inneren Zusammenhängen, Formen und den prägenden Ergebnissen dieses Übergangs geht das Seminar nach.

Seine Aufgabe besteht darin, anhand der beschriebenen thematischen Arbeit eine gründliche Einführung in Grundlagen, Methoden und Arbeitsmittel der Alten Geschichte zu bieten. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 08:30) ist sachlich geboten und wird dringend empfohlen.

ACHTUNG: Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für die Proseminare findet in der ersten Woche im Raum C4.204 statt.

L.068.14220

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II / 3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 2-III
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Einführung in die Alte Geschichte: Wurzeln frühgriechischer Staatlichkeit**Roots of early Greek polities and politics**

Beginn: 14.10.2009

GS/PjS 2: Mi 10:45– 13:00 C 4.224 **Link**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.

L.068.14225

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Einführung in die Alte Geschichte: Griechenland in früher Zeit
The early decades of ancient

Beginn: 14.10.2009

GS/PjS 2: Mi 10:45 – 13:00 **Tanger**

Kommentar: Nach der Völkerwanderungszeit um 1200 v.Chr. und den sich anschließenden „Dunklen Jahrhunderten“ stellt die Geschichte Griechenlands in archaischer Zeit sachlich i.w. einen Neuanfang dar. Innerhalb weniger Generationen bildete sich aus einer vorstaatlichen Gesellschaft die Staatsform heraus, die für die klassische Zeit bestimmend wurde: der Stadtstaat. Den Gründen, inneren Zusammenhängen, Formen und den prägenden Ergebnissen dieses Übergangs geht das Seminar nach.

Seine Aufgabe besteht darin, anhand der beschriebenen thematischen Arbeit eine gründliche Einführung in Grundlagen, Methoden und Arbeitsmittel der Alten Geschichte zu bieten. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 08:30) ist sachlich geboten und wird dringend empfohlen.

ACHTUNG: Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für die Proseminare findet in der ersten Woche im Raum C4.204 statt.

L.068.14230

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Friedrich Barbarossa**Friedrich Barbarossa**

Beginn: 13.10.2009

GS/PjS 2: Di 11 – 13 E 0.143 **Bourrée**

Der während des Dritten Kreuzzuges 1190 im Fluss Saleph ertrunkene Kaiser Friedrich Barbarossa gehört nicht nur wegen der ungewöhnlichen Umstände seines Todes und der übermäßigen Verherrlichung seiner Person im 19. Jahrhundert, die in der populären Kyffhäuser-Sage ihren Höhepunkt fand, zu den bekanntesten Herrscher-gestalten des deutschen Mittelalters. Die ungewöhnlich lange Dauer seiner Herrschaft – seit 1152 war er römisch-deutscher König, seit 1155 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches – war durch das Bemühen geprägt, eine Wiederherstellung des Reiches in seiner alten Größe zu erreichen: Dabei standen vor allem die erneute Angliederung des normannischen Siziliens, die Präsenz in Burgund und Italien, aber auch die Wiederherstellung der königlichen Autorität im deutschen Reichsgebiet im Mittelpunkt der politischen Strategien. Die ehrgeizigen Pläne des staufischen Kaisers, insbesondere sein Versuch, *Imperium* und *Sacerdotium* als gleichrangige Mächte nebeneinander zu etablieren, stießen immer wieder auf massiven Widerstand und konnten nur zu einem geringen Teil umgesetzt werden. Erfolgreicher gestalteten sich dagegen seine territorialpolitischen Pläne, die darauf abzielten, die Macht der aufstrebenden Dynastien zu seinen Gunsten zu begrenzen. Im Mittelpunkt des Seminarinteresses soll die Untersuchung einiger zentraler Punkte seiner Herrschaftskonzeption stehen und somit

einen Einblick in mittelalterliche Herrschaftspraktiken und -verständnis ermöglichen. Die lang andauernden Konflikte mit dem Welfenherzog Heinrich dem Löwen, die Auseinandersetzungen mit dem Papsttum, aber auch die für seine Herrschaft einflussreiche Italienpolitik bieten zudem die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis der politischen und sozialen Strukturen des 12. Jahrhunderts zu gewinnen.

Literatur: Knut Görich: Die Ehre Friedrich Barbarossas. Kommunikation, Konflikt und politisches Handeln im 12. Jahrhundert, Darmstadt 2001; Ferdinand Opll: Friedrich Barbarossa (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance 1), Darmstadt 1998; Hans-Werner Goetz: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. überarb. Aufl., Stuttgart 2006.

L.068.14250

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II / 3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 2-III
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Viva Colonia – Köln in Mittelalter
Viva Colonia –Cologne in the Middle Ages

Beginn: 12.10.2009

GS/PjS 2: Mo 14 – 16 C 3.203 **Friedenburg**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.

Im Seminarverlauf wird der Geschichte von Erzbistum und Stadt Köln im Mittelalter nachgespürt werden. Hierbei soll insbesondere auch die Bedeutung Kölns für Westfalen Beachtung finden. Bestandteil des Seminars ist eine 1-Tages Exkursion nach Köln. Verpflichtende Anmeldung über PAUL bis eine Woche nach Seminarbeginn.

Einführende Literatur:

Rosen, Wolfgang/ Wirtler, Lars (Hgg.): Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, Bd. 1 (Antike und Mittelalter von den Anfängen bis 1396/97), Köln 1999.

Eck, Werner: Köln in römischer Zeit. Geschichte einer Stadt im Rahmen des Imperium Romanum, Köln 2004.

Dietmar, Carl: Das mittelalterliche Köln, Köln² 2004.

Fuchs, Peter (Hg.): Chronik zur Geschichte der Stadt Köln, Bd. 1 (Von den Anfängen bis 1400), Köln³ 1999.

L.068.14260

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Der Deutsche Orden – vom Heiligen Land bis ins Baltikum
The Order of the Teutonic Knights – from the Holy Land to the Baltic Region

Beginn: 12.10.2009

GS/PjS 2: Mo 11 – 13 E 0.143 **Kamp, Andreas**

Der Deutsche Orden, 1190 im Rahmen der Kreuzzüge Heiligen Land entstanden, verlagerte nach dem Ende der Kreuzfahrerstaaten in Palästina seine Aktivitäten in den Osten Europas, wo er sich an der deutschen Ostkolonisation beteiligte. Legitimationsgrundlage hierfür war die bewaffnete Missionsarbeit gegenüber den nach wie vor heidnischen Pruzen oder Litauern. Dabei baute er sich im späteren Ostpreußen und in Livland eine bedeutende Machtbasis auf, während die dauerhafte Unterwerfung Litauens niemals gelang. Nach einer Phase des militärischen Niedergangs in Kämpfen mit Polen und Litauern im 14. Jahrhundert wurde der Ordensstaat 1525 in ein weltliches Herzogtum umgewandelt, die Keimzelle des preußischen Staates.

Literatur: Boockmann, Hartmut: Der Deutsche Orden. Zwölf Kapitel aus seiner Geschichte. München 1981.

Favreau, Marie-Luise: Studien zur Frühgeschichte des Deutschen Ordens. Kieler Historische Studien 21. Stuttgart 1974.

Sonthofen, Wolfgang: Der Deutsche Orden. 800 Jahre Geschichte. Freiburg 1990.

L.068.142670

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II / 3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 2-III
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Paderborn im Mittelalter

Paderborn in the Middle Ages

Beginn: 14.10.2009

GS/PjS 2: Mi 11 – 13 E 2.145 **Kamp, Andreas**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.

In diesem Seminar soll einmal im wahrsten Sinne des Wortes „vor der eigenen Haustür gekehrt werden“. Im Fokus des Interesses steht die Entwicklung Paderborns im Mittelalter, angefangen von der fränkischen Pfalz an den Paderquellen über den Dom mit dem Bischofssitz und die uralte „Städtepartnerschaft“ mit Le Mans bis hin zu den verschiedenen Phasen des Wiederaufbaus in der Stadt nach Bränden u.ä. Dabei soll immer auch ein Bogen vom Speziellen zum Allgemeinen geschlagen und die Entwicklung der Stadt Paderborn in einen größeren Kontext gestellt werden.

Literatur: Göttmann, Frank / Hüser, Karl / Jarnut, Jörg (Hrsg.) : Paderborn. Geschichte der Stadt in ihrer Region; in drei Bänden. Paderborn u.a. 1999. Bd. 1: Das Mittelalter. Bischofsherrschaft und Stadtgemeinde. Hrsg. von Jörg Jarnut.

L.068.14290

LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Die Epoche Kaiser Maximilians I.

The Age of the Emperor Maximilian I

Beginn: 14.10.09

GS/PjS 2: Mi 11 – 13 E 1.143 **Süßmann**

Unter Maximilian I. stiegen die Habsburger von Reichsfürsten zu einer der mächtigsten europäischen Dynastien auf. Der Kampf um das burgundische Erbe und Italien hat sie geprägt: Er hat sie in die burgundische Hofkultur und nach Renaissance-Italien versetzt, ihnen Gegner von neuem Format verschafft (wie vor allem Frankreich) und sie gezwungen, in den neuen Medien der politischen Kommunikation und Reflexion, auf die sie trafen, ein neues Verständnis ihrer Herrschaft zu entwickeln. All dies veränderte ihr Verhältnis zum Reich und setzte dort Entwicklungen wie die Reichsreform in Gang, die lange nachwirken sollten.

Insofern ist die Epoche Kaiser Maximilians I. hervorragend geeignet, um in Grundfragen der geschichtswissenschaftlichen Arbeit einzuführen. Gehört Maximilian, der häufig als „der letzte Ritter“ bezeichnet wird, in die mittelalterliche Geschichte oder in die der Neuzeit? Ist seine Zeit ein Gegenstand eher der Kulturgeschichte oder der Politikgeschichte? Der europäischen oder der deutschen Bezüge? Wie stark hängen die geschichtswissenschaftliche Begriffsbildung und das Urteil über historische Sachverhalte vom Gegenwartsstandort der Historiker ab? Was heißt dann noch geschichtswissenschaftliche Objektivität?

Latein- oder Italienisch- bzw. Französischkenntnisse sind von Vorteil. Ein Besuch der Vorlesung „Europäische Geschichte im Zeitalter der Renaissance“, Mi 14–16 Uhr und die Teilnahme an der „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, Mo 14–16 Uhr, werden dringend empfohlen.

Literatur:

Erbe, Michael: Die Habsburger 1493–1918. Eine Dynastie im Reich und in Europa. Stuttgart, Berlin, Köln 2000.

Hollegger, Manfred: Maximilian I. (1459–1519). Herrscher und Mensch einer Zeitenwende. Stuttgart 2005.

Schauerte, Thomas: Die Ehrenpforte für Kaiser Maximilian I. Dürer und Altdorfer im Dienst des Herrschers (=Kunstwissenschaftliche Studien. 95). München, Berlin 2001.

L.068.14300

LHRG	Modul	B2-V
GymGes alt	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B3-II/III
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-III / 3-III
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS

**Wie übertrug man Kultur? Das Konzept „Kulturtransfer“ in historischer Perspektive
How Was Culture Transferred? The Idea of „Kulturtransfer“ in Historical Perspective.**

Beginn: 12.10.09

GS/PjS 2: Mo 16 – 18 P1.102 **Menne**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.

Kulturtransfer ist in aller Munde, wobei er in wirtschaftlichen Prozessen häufig positiv besetzt, innenpolitisch aber nicht selten mit Gefahr verbunden wird. Insofern ist die Untersuchung von Kulturtransferprozessen in der Geschichtswissenschaft von modischen und gesellschaftsrelevanten Anklängen nicht ganz frei. Vorwissenschaftlich werden sie meist als Austausch von Verhaltens- und Lebensformen verstanden oder in „Kulturknigges“ übersetzt; in der historischen Wissenschaft umfasst das Konzept „Kulturtransfer“ es sowohl den Warenaustausch als auch Begegnungs- und Kolonialgeschichte sowie Theoriebildungen, etwa im Bereich der historischen Übersetzungs-, Migrations- oder Rezeptionsforschung. Das Erfinden des kulturell Anderen beruhte zumeist auf Kulturtransfers unterschiedlicher Qualität, auf dem einseitigen oder auch gemeinsamen Herstellen, Nehmen, Geben von Sinn und Bedeutung, auf der Schöpfung von Hybriden.

In der Veranstaltung wird zunächst in gängige Konzepte des Kulturtransfers eingeführt, anschließend analysieren wir Beispiele in Text- und Bildquellen, schließlich bearbeiten wir die Funktion der Konzepte in der historischen Theoriebildung und die Konsequenzen für die Methodik.

Literatur: Bachmann-Medick, Doris: Kapitel Postcolonial Turn, in: Dies.: Cultural Turns, Reinbek 2006

Burke, Peter: Kultureller Austausch, Frankfurt am Main 2002

Lüsebrink, Hans-J.: Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart 2008

Schmale, Wolfgang (Hg.): Kulturtransfer: Kulturelle Praxis im 16. Jahrhundert, Innsbruck 2003

L.068.14310

LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS

Zweierlei Aufbruch: Deutschland 1949-1961**Two types of break-up: Germany 1949-1961**

Beginn: 15.10.2009

GS/PjS 2: Do 11 – 13 C 3.203 **Fäßler**

Mit der doppelten Gründung im Jahre 1949 entwickelten sich zwei Staaten auf deutschem Boden, die trotz aller politisch-ideologischer Gegensätze auf mannigfache Weise aufeinander fixiert blieben. Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung beider Staats- und Gesellschaftsformen, über ihre wechselseitigen Beziehungen und über ihr Auseinanderdriften. Zahlreiche Kontroversen der aktuellen Zeitgeschichtsforschung werden zur Sprache kommen, etwa die Frage nach einer möglichen Wiedervereinigung noch während der 1950er Jahre oder jene nach den Gründen für die so unterschiedlichen ökonomischen Erfolge beider deutscher Staaten.

Literaturempfehlungen:

Abelshäuser, Werner: Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, München 2004

Geppert, Dominik: Die Ära Adenauer (= Geschichte Kompakt), 2. durchg. Ausg., Darmstadt 2007

Hoffmann, Dierk (Hrsg.): Vor dem Mauerbau. Politik und Gesellschaft in der DDR der fünfziger Jahre, München 2003

Kowalczyk, Ilko-Sascha: Das bewegte Jahrzehnt. Geschichte der DDR 1949 bis 1961, Bonn 2003

Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 19), 5. durchg. Ausg., München 2007

Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 20), 4. durchg. Ausg., München 2006

L.068.14320

LHRG	Modul	B2-V
GymGes alt	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B3-II/III
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-III / 3-III
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS

Informationsverarbeitung Sektoralgeschichte**Information Management Sectoral History**

Beginn: 15.10.2009

GS/PjS: Do 9 – 11 N 3.237 **Pöppinghege****Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.**

L.068.14330		
LHRG	Modul	B2-II / 2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-II / 3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-II/III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B4-I/II; Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
SI/II;M	G/H	B1

Zu neuen Horizonten. Das Abenteuer des Reisens im 18. und 19. Jahrhundert.

European Travellers in the 18th and 19th Century

Beginn: 15.10.2008

GS/PjS: Fr 9 – 11 E 0.143 **Respondek**

„Die beste Bildung findet ein Mensch auf Reisen“. Goethe sagte das einmal und er hatte Erfahrung darin. Bis weit ins 18. Jhd. hinein war das Reisen die Sache von Minoritäten. Staatsmänner und Soldaten, Gelehrte und Studenten, Gesellen und Kuriere vor allem aber Kaufleute waren es, denen man unterwegs begegnete.

Ungeachtet aller Gefahren, Zwischenfälle und Unannehmlichkeiten, mit denen der Reisende früherer Zeiten auf den Straßen und in den Wirtshäusern rechnen musste, galt Reisen als ein Weg, menschlich zu reifen, sich geistig wie körperlich zu erneuern. Meist waren es jedoch eher profane Gründe (z.B. Geschäfte), die eine Reise erforderlich machten. Ob aus freien Stücken oder aus einer Notwendigkeit heraus, Reisen war eine Kunst, die mit Umsicht und Hingabe ausgeübt werden musste.

Die Vielfalt der Möglichkeiten sich mit der Geschichte des Reisens zu beschäftigen ist kaum begrenzt.

Ziel des Seminars ist es, auf möglichst breiter Quellenbasis literarischer, historischer und geographischer Literatur Formen und Zwecke des Reisens epochenübergreifend und in ihren Bezügen zum Alltagsleben, zur Kunst, Religion... Technik und Wissenschaft zu behandeln.

Einführende Literatur:

Bausinger, H. (Hg.): Reisekultur. München 1992. Brenner, P.J. (Hg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur. Frankfurt/M. 1989. Brill, A.: Als Reisen eine Kunst war. Vom Beginn des modernen Tourismus: Die ‚Grand Tour‘. Berlin 1997. Casson, L.: Reisen in der Alten Welt. München 1976. „Der curieuse Passagier“. Deutsche Englandreisende des 18. Jhd.'s als Vermittler kultureller und technologischer Anregungen. Heidelberg 1983. Gräf, H.Th./R. Pröve: Wege ins Ungewisse, Reisen in der Frühen Neuzeit 1500 – 1800. Frankfurt/M. 1997. Griep, W./H.-W. Jäger (Hg.): Reisen im 18. Jhd. Heidelberg 1986. Jäger H.-W. (Hg.): Europäische Reisen im Zeitalter der Aufklärung. Heidelberg 1992. Lang, R.W. Reisen anno dazumal. Literarische Notizen. München 1985. Maczak, A./H.-J. Teuteberg (Hg.): Reiseberichte als Quellen europäischer Kulturgeschichte. Wolfenbüttel 1982. Maurer, M. (Hg.): Neue Impulse der Reiseforschung. Berlin 1999. Oehlke, A.: Irland und die Iren in deutschen Reisebeschreibungen des 18. und 19. Jhdts. Frankfurt/M. 1992. Ohler, N.: Reisen im Mittelalter. Düsseldorf 1999. Selling, A.: Die Deutschen Gelehrten-Reisen nach England 1660 – 1714. Frankfurt/M. 1990. Wuthenow, R.R.: Die erfahrende Welt. Europäische Reiseliteratur im Zeitalter der Aufklärung. Frankfurt/M. 1980

L.068.14340		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-II/III / 4-II/III / 5-II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III / A2-I/II/III, Optionalbereich A
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-III / 3-II/III / A1-III
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 4-I/II / 5-I/II/III

Berufsfelder des Historikers
Professional Fields for Historians

Beginn: 13.10.2009

HS/GS/PjS: Di 11 – 13 W 1.101 **Seng**

Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte.

„Papa, erklär mir doch einmal: Wozu dient eigentlich die Geschichte?“ Diese Frage stellte vor ein paar Jahren ein kleiner Junge, den ich sehr schätze, seinem Vater, einem Historiker. Gerne würde ich von dem vorliegenden Buch sagen können, es sei meine Antwort auf diese Frage. Ich könnte mir nämlich kein besseres Lob für einen Schriftsteller vorstellen als das, er verstehe Gelehrte und Schüler in gleicher Weise anzusprechen.“ Mit diesen Sätzen leitet Marc Bloch sein 1941 posthum veröffentlichtes Buch „Apologie der Geschichte oder der Beruf des Historikers“ ein. Bloch versuchte in diesem Werk Rechenschaft über seine Arbeit und seine Ansätze abzulegen. Im Seminar sollen Forschungsfelder, Berufsmöglichkeiten von Historikern betrachtet und Karrierestrategien vorgestellt werden, damit schon zu Beginn des Studiums sich immer wieder stellende Rechenschaftsfragen und eigene Weichenstellungen reflektiert werden können. Vertreter einzelner Institutionen kommen im Seminar zu Wort.

Literatur:

Marc Bloch, Apologie der Geschichte oder der Beruf des Historikers, Stuttgart 1974; Anja Berger, Karrieren unter der Lupe: Geschichtswissenschaftler, Würzburg 2002; Fernand Braudel, Wie ich Historiker wurde, in: Ders., Schriften zur Geschichte 2. Menschen und Zeitlater, Stuttgart 1993; Hans-Jürgen Goertz (Hg.), Geschichte ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 1998; Margot Rühl (Hrsg.), Berufe für Historiker, Darmstadt 2004.

L.068.14350

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Das Zwölftafelgesetz: Die Grundlage der römischen Gesetzgebung

Law of the twelve Tables. The foundation of Roman law-giving

Beginn: 13.10.2009

GS/BÜ 2: Di 9 – 11 E 1.143 **König**

L.068.14360

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Totenkult und Bestattungswesen in der römischen Antike

Funeral Practices in Ancient Rome

Beginn: 15.10.2009

GS/BÜ 2: Do 11 – 13 E 1.143 **Kul-Berndt**

Auch heute noch wird die römische Funeralarchitektur mit ihren prächtigen Gräberstraßen und einzigartigen Monumenten bewundert. Dem Tod zu begegnen und einen Sinn zu geben, ist dem Menschen stets ein Anliegen gewesen. Keine Kultur ist vorstellbar, die sich nicht Gedanken gemacht, die keine Antworten gefunden hätte. Totenkult und Bestattungswesen sind zumeist mit einem mehr oder weniger aufwendigen Ritual verbunden. Dieses definiert das Verhältnis der Lebenden zu den Verstorbenen, zugleich hat es aber auch die Funktion für die Hinterbliebenen, Abschied zu nehmen und den Verlust zu verarbeiten. Im Seminar werden anhand historischer Quellen, archäologischer Hinterlassenschaften und erhaltener Grabarchitektur Vorstellungen vom bzw. der Umgang mit dem Tod in der römischen Antike untersucht.

L.068.14370

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Das politische Denken der Griechen

Greek Political Theory

Beginn: 16.10.2009

GS/BÜ 2: Fr 14 – 16 A2.337 **Link**

Anhand von ausgesuchten Quellentexten bietet das Seminar eine Einführung in das politische Denken der Griechen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die wöchentliche Vorbereitung der Quellenauszüge, die im Netz bereitgestellt werden.

L.068.14380

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Grundlagen der Alten Geschichte

Ancient History: Basics

Beginn: 19.10.2009

GS/BÜ 2: Mo 11 – 13 C 2 **Link**

Das Seminar bietet eine verkürzte Einführung in die Grundlagen der Alten Geschichte. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die ihren Studienschwerpunkt nicht in den Bereich Alte Geschichte legen wollen und als Proseminar keine althistorische Einführung gewählt haben. Ihnen bietet es einen methodischen wie inhaltlichen Überblick über das absolut Unverzichtbare.

L.068.14390

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Krieg in der griechischen Antike

War in Ancient Greece

Beginn: 15.10.2009

GS/BÜ 2: Do 11 – 13 E1.143 **Grote**

L.068.14400

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Erziehung und Bildung in der Antike

Education and upbringing in Greece and Rome

Beginn: 12.10.2009

GS/BÜ 2: Mo 16 – 18 A2.337 **Schroer**

L.068.14410		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

„Geschichte ausstellen“. Übungen zur Paderborner Ausstellung

"Für König und Himmelreich. 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn" (23. 10. 2009 bis 21. 2. 2010)

„Exhibiting History“. Exercises around the Paderborn Exhibition

"Für Königtum und Himmelreich. 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn" (23. 10. 2009 bis 21. 2. 2010)

Beginn: 16.10.2009

GS/BÜ 2: Fr 15 – 18 Uhr (14tägig) N 1.101 **Balzer**

Seit mehr als 40 Jahren haben historische Ausstellungen in der Bundesrepublik Konjunktur. Die nahezu parallel zum Seminar gezeigte Ausstellung über die Zeit Bischof Meinwerks (1009 – 1036), über Bischöfe und König, Reich und Kirche im ersten Drittel des 11. Jahrhunderts, bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Überlieferungen und Sachfragen ebenso zu beschäftigen wie mit Problemen einer Ausstellungsdidaktik, der Exponatenauswahl und Ausstellungstechnik, um so auch die Möglichkeiten und Grenzen einer historischen Ausstellung auszuloten.

Die Seminarsitzungen sollen daher wahlweise in der Hochschule und in der Ausstellung stattfinden. Der Beginn ist am 16.10 in der Universität.

Literaturhinweise (vor dem Erscheinen des Katalogs):

M. Balzer, Paderborn im frühen Mittelalter (776-1050): Sächsische Siedlung - Karolingischer Pfalzort - Ottonisch-salische Bischofsstadt, in: Paderborn. Geschichte der Stadt in ihrer Region, Bd. 1: Das Mittelalter. Bischofsherrschaft und Stadtgemeinde, hg. von Jörg Jarnut, München, Wien Zürich, 2. Auflage 2000, S. 2 – 118; M. Große Burlage, Große Historische Ausstellungen 1960-2000, Münster 2005

L.068.14420		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

**Die Kiever Nestorchronik
Nestor's Chronicle from Kiev**

Beginn: 12.10.09

GS/BÜ 2: Mo 14 – 16 E 2.310 **Kamp, Andreas**

Die zu Beginn des 12. Jahrhunderts entstandene, nach ihrem wahrscheinlich vermeintlichen Verfasser so bezeichnete Nestorchronik ist die wichtigste Quelle zur Geschichte der Kiever Rus, jenes großflächigen Reiches im Osten Europas, das durchaus mehr Beziehungen zum Westen hatte, als landläufig angenommen wird. Anhand einer auch für Nicht-Philologen gut lesbaren deutschen Übersetzung der wichtigsten Stellen dieser Chronik sollen einige Ereignisse und Strukturen dieser Geschichte dargestellt werden.

Literatur:

Müller, Ludolf (Hrsg.): Helden und Heilige aus russischer Frühzeit. Quellen und Studien zur russischen Geistesgeschichte, 3. München 1984.

L.068.14430		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Eike von Repgows Sachsenspiegel – eine mittelalterliche Rechtssammlung
Eike von Repgow and his Sachsenspiegel – a Medieval Law Collection

Beginn: 15.10.2009

GS/BÜ 2: Do 11 – 13 E 2.145 **Kamp, Andreas**

Der Sachsenspiegel, das älteste deutsche Rechtsbuch des Mittelalters, hat durch die schriftliche Fixierung bis dahin mündlich tradiert Rechtsvorstellungen die Rechtsgeschichte der folgenden Jahrhunderte maßgeblich mitgeprägt. Aus historischer Sicht ist er vor allem deshalb so interessant, weil er uns seltene Einblicke in das Alltagsleben des 13. Jahrhunderts gewährt. In diesem Seminar soll auf verschiedene Aspekte der Rechtsvorstellung und –überlieferung, aber auch eben des Alltagslebens eingegangen werden.

Literatur: <http://www.sachsenspiegel-online.de/cms/>

Dilcher, Gerhard: Gewohnheitsrecht und Rechtsgewohnheiten im Mittelalter. Schriften zur europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte 6. Berlin 1992.

Drescher, Ulrich: Geistliche Denkformen in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels. Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 12. Frankfurt a. M. 1989.

Lieberwirth, Rolf: Eike von Repchow und der Sachsenspiegel. Sitzungsberichte der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-Historische Klasse 122,4. Berlin 1982.

L.068.14440		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Widukind von Korvey und seine Sachsengeschichte
Widukind von Korvey an his History of the Saxons

Beginn: 15.10.2009

GS/BÜ 2: Do 14 – 16 E 2.316 **Kamp, Andreas**

Die Res gestae Saxonicae des Korveyer Mönches Widukind sind für die Regierungszeit Ottos I. eine der wichtigsten Quellen. Daneben legen sie aber auch Zeugnis über das Selbstverständnis der Sachsen anderthalb

Jahrhunderte nach der gewaltsamen Christianisierung durch die Franken, nämlich über die in der Zwischenzeit erfolgte Symbiose von Stolz auf den eigenen, den sächsischen Stamm, und christlichem Glauben ab.

Literatur: Althoff, Gerd: Widukind von Corvey. Kronzeuge und Herausforderung. In: FMSt 27 (1993), S. 253-272. Quellen zur Geschichte des sächsischen Kaiserzeit. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters 8. Unter Benützung der Übersetzung von Paul Hirsch, neu bearbeitet von Albert Bauer. Darmstadt ⁵2002.

L.068.14450		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Die Benediktiner im Mittelalter
The benedictins in the Middle Ages

Beginn: 13.10.2009

GS/BÜ 2: Di 16 – 18 E 2.145 **Kroker**

In der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts gründete Benedikt von Nursia das Kloster Montecassino in Unteritalien und erarbeitete für die Mitglieder seiner Gemeinschaft die Benediktregel. In der Karolingerzeit wurde diese Regel bindend für fast alle Klöster des Reiches. Große Reformbewegungen ausgehend von den Klöstern Cluny und Hirsau erneuerten das benediktinische Leben im 10. und 11. Jahrhundert. Im Hoch- und Spätmittelalter entstanden dann neue konkurrierende Gemeinschaften.

Im Seminar werden die Ausbreitung der Regel und ihre Reformen erarbeitet. Ein Schwerpunkt wird auf der baulichen Ausgestaltung der Klöster von ihren europäischen Anfängen zur Karolingerzeit und zur Architektur der Reformklöster liegen.

Literatur: Macht des Wortes. Benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas. Hrsg.: Gerfried Sitar/Martin Kroker, Regensburg 2009.

Matthias Untermann: Architektur im frühen Mittelalter, Darmstadt 2006.

Regula Benedicti. Die Benediktregel lateinisch-deutsch, Hrsg.: Salzburger Äbte Konferenz, Beuron 2006.

L.068.14460		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Mittelalterliche Heraldik, Sphragistik und Numismatik
Coats-of-Arms, Seals, and Coins in the Middle Ages

Beginn: 19.10.2009

(Anmeldung erforderlich; max. 15 Teilnehmer!)

GS/BÜ 2: Mo 16 – 18 Erzbistumsarchiv **Otto**

Auch in der bundesrepublikanischen Demokratie geht die Faszination bestimmter Wachsjacken, Spirituosen oder Marmeladen je nach Konsument in nicht unerheblichem Maße davon aus, dass ein Mitglied eines regierenden Fürstenhauses dem Hersteller des Produktes durch sein „Siegel“ den Status verleiht, ein Hoflieferant zu sein und dieses so in den Ruf einer Verarbeitungsqualität rückt, die höchsten Ansprüchen genügen soll. Anderen Konsumenten genügt für ihre Kaufentscheidung bei Marmelade ein „Frische-Siegel“, das für den einwandfreien hygienischen und konservatorischen Zustand der Fruchtzubereitung bürgt.

Das „Siegel“ im ersteren Sinne ist dabei meistens kein wirkliches Siegel, sondern ein Signet, das das Wappen desjenigen enthält, der den Status des Hoflieferanten verleiht. Doch gerade durch diese umgangssprachliche Verwendung wird eine inhaltliche Nähe von Wappen und Siegel deutlich. Das „Frische-Siegel“ schließlich weist auf die Funktion eines Siegels an sich hin: Es wird etwas bestätigt bzw. für etwas gebürgt. Dies geschieht auch auf Münzen, die zu diesem Zweck ein Bild des Emittenten oder eben auch dessen Siegelbild bzw. Wappen tragen.

Wie sich Wappen, Siegel und Münzen zueinander verhalten, welche Unterschiede es zwischen Wappen, Münz- und Siegelbildern gibt, woraus sie bestehen, diesen Fragen möchte sich dieses Seminar widmen. Nach einem kurzen Exkurs in die Antike soll dabei von der mittelalterlichen Heraldik, Numismatik und Sphragistik ausgegangen werden. Angesichts der weitergehenden Ausdifferenzierung gerade von Wappen und Siegeln in der Frühneuzeit soll jedoch auch diese Epoche Berücksichtigung finden.

Und auch heute noch gibt es Einzelpersonen und Familien, die sich Wappen gestalten lassen, bzw. diese „annehmen“, wie es im Sprachgebrauch der heraldischen Gesellschaften und Vereine heißt, die diese Wappen kreieren. Die Regeln, denen sie dabei normalerweise folgen, gehen im Wesentlichen auf das Mittelalter zurück und sollen im Seminar ebenfalls angesprochen werden.

Aufgrund der Raumsituation im Erzbistumsarchiv ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt. Nach zwei einführenden Sitzungen ist vorgesehen, dass sich die Teilnehmer in Übungen das Thema erschließen. Dies wird teilweise in der Übung selbst, teilweise in kleineren Vorbereitungen zu Hause stattfinden. Zum Ende bzw. zu Beginn einer Sitzung werden die Ergebnisse vorgestellt und verglichen.

Jeder Teilnehmer soll ein Kurzreferat übernehmen. Dieses soll ca. 20 Min. dauern und in einem Thesenpapier zusammengefasst werden. Das Thesenpapier soll aus ganzen Sätzen bestehen und die Literaturangaben zum Referat enthalten. Die meisten Titel aus der Liste sind in der UB Paderborn im Präsenzbestand vorhanden. Weitere sollen selbst recherchiert und besorgt werden.

Wird ein „kleiner“ Schein gewünscht, wird hierzu das Referat bewertet. Wird ein „großer“ Schein gewünscht, ist hierzu zusätzlich eine Hausarbeit erforderlich, die bis zum 1.10.2008 abgegeben werden muss. Themen hierfür können Referatsthemen oder n. A. mit dem Dozenten andere sein.

L.068.14470		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Augustus, Konstantin und der Heilige Geist - Die politische Idee des Cola di Rienzo und die historische Wirklichkeit Roms im 14. Jahrhundert

Augustus, Constantine and the Holy Spirit - The Political Idea of Cola di Rienzo and historical reality of Rome in the 14th-century

Beginn: 13.10.2009

GS/BÜ 2: Di 16 – 18 N 5.101 **Strothmann**

Cola di Rienzo hätte fast die Kaiserkrone erlangt, obwohl er weder König war, noch über eine bedeutende Familie verfügte. Allein durch seine Bildung und seine mit hoher Intelligenz gepaarte unvergleichliche Hybris erreichte er die Herrschaft in der Stadt Rom und Anerkennung in ganz Italien sowie Aufmerksamkeit an den Höfen Europas.

Der gekrönte Dichter Petrarca suchte seine Freundschaft, weil die Karriere und politische Idee Colas Hoffnungen auf eine Erneuerung der antiken Größe Italiens erlaubte; und weil beide das Ideal antiker Bildung teilten.

Am Ende der Karriere des Sohns einer römischen Wäscherin sollte das Kaisertum stehen, das erstmals durch die Wahl der Römer und der Städte Italiens begründet sein würde. Cola di Rienzo erlangte die Herrschaft in der Stadt Rom gegen den städtischen Adel, war jedoch nicht in der Lage, sich dauerhaft gegen diesen zu behaupten, nachdem ihm die Zustimmung des Papsttums entzogen worden war, das seinerseits seit einiger Zeit in Avignon residierte und zeitweilig in Cola eine Hilfe sah, gegen die Übermacht des römischen Adels den Zugriff der Kirche auf die Stadt zu erhalten. Colas Herrschaftsanspruch steigerte sich in für das Papsttum unerträglichem Maße, indem er nicht nur das Augustusnomen annahm, sondern auch in der Taufwanne Konstantins badete und schließlich den Heiligen Geist für sein Vorhaben reklamierte. Das Kaisertum suchte er von der Vermittlung des Papsttums loszulösen und über die antike Lex de Imperio Vespasiani neu an den Populus zu binden, dessen Tribun er war.

Literatur: Briefwechsel des Cola Di Rienzo, hg. von Konrad Burdach und Paul Piur, 1929

Collins, Amanda: Greater than emperor: Cola di Rienzo (ca. 1313-54) and the world of fourteenth-century Rome, 2002

Piur, Paul: Cola di Rienzo, Darstellung seines Lebens und seines Geistes, 1931

Seibt, Gustav: Anonimo Romano. Geschichtsschreibung in Rom an der Schwelle zur Renaissance, Stuttgart 1992

Andreas Rehberg und Anna Modigliani. Cola di Rienzo e il comune di Roma. 2 Bde., Rom 2004

L.068.14480

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale; Vertiefungsmodul 5
LSI/II;M	G/H	A3 / B1/2/6

Quellen zum Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges

Sources on the Age of Thirty Years War

Beginn: 14.10.2009

GS/BÜ 2: Mi 14 – 16 C 3.212 **Göttmann**

Mit der Lektüre ausgewählter Quellen soll in die politischen und sozialen Probleme der Zeit des Dreißigjährigen Krieges eingeführt werden. Dieser gilt gemeinhin als Ausdruck der sog. Krise des 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus sollen allgemeine methodische Fragen der Quelleninterpretation behandelt werden.

Literatur

Kampmann, Christoph: Europa und das Reich im Dreißigjährigen Krieg: Geschichte eines europäischen Konflikts. Stuttgart 2008

Neuwöhner, Andreas (Hg.): Im Zeichen des Mars. Quellen zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens in den Stiften Paderborn und Corvey. Paderborn 1998.

Press, Volker: Kriege und Krisen. Deutschland 1600 - 1715. München 1991.

Schmid, Josef Johannes (Hg.): Quellen zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges: zwischen Prager Frieden und Westfälischem Frieden. Darmstadt 2009.

Schormann, Gerhard: Der Dreißigjährigen Krieg. Göttingen 1985.

L.068.14490		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A3 / B1/2/6

Was ist Geschichte?

What is History?

Beginn: 14.10.2009

GS/BÜ 2: Mi 16 – 18 C 3.212 **Göttmann**

Wäre die Antwort auf die Frage, was Geschichte sei, selbstverständlich, müsste sie gar nicht erst gestellt werden. Im Gegenteil: Alle, die sich mit Geschichte beschäftigen, sind immer wieder aufgefordert, sich mit jener Frage auseinanderzusetzen. Grundsätzlich muß zwischen Geschichte und Historie unterschieden werden - Geschichte als vergangenes Geschehen und als vergangene Strukturen einerseits und andererseits Historie als die methodisch reflektierte, wissenschaftliche Beschäftigung mit der Vergangenheit. Historie ist indessen nicht voraussetzungs- und zeitlos, sondern hat ihrerseits eine lange Geschichte, während der sich philosophische und theoretische Prämissen, Erkenntnisziele und Vorstellungen über den geschichtlichen Gesamtverlauf verändert haben.

Die Veranstaltung soll sich einerseits mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft und mit deren Geschichte beschäftigen, andererseits der Selbstverständigung der Teilnehmer als Historiker dienen.

Literatur:

Bloch, Marc: Apologie der Geschichte oder Der Beruf des Historikers. Stuttgart 1974 (franz. Orig. „Apologie pour l'histoire ou métier d'historien“, 1949).

Faber, Karl-Georg: Theorie der Geschichtswissenschaft. 5. erw. Aufl. München 1982.

Hardtwig, Wolfgang (Hg.): Über das Studium der Geschichte. München 1990.

Oelmüller, Willi/ Dölle, Ruth/ Piepmeier, Rainer: Diskurs: Geschichte (Philosophische Arbeitsbücher 4). Paderborn 1980.

Wiersing, Erhard: Geschichte des historischen Denkens. Zugleich eine Einführung in die Theorie der Geschichte. Paderborn 2007.

L.068.14500		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
SI/II;M	G/H	A4/B1

Die Frühphase der NSDAP – Anfangsjahre einer völkisch-antisemitischen Splitterpartei (1919-1923)

The early NSDAP – starting years of a racial-anti-Semitic splinter party (1919-1923)

	GS/BÜ 2:	Blockseminar	E1.143	Dröge
14.10.	13.00-14.30	Vorbesprechung		
24.10.	10.30-16.30	14.11.	10.30-16.30	

28.11. 10.30-16.30 5.12. 10.30-16.30

München wurde nach dem Zwischenspiel der Räterepublik im April 1919 zu einem Zentrum reaktionärer Nationalisten, völkischer Ideologen, rassistischer Esoteriker und antisemitischer Agitatoren. Hier traf die Traditionsrechte des Wilhelminismus auf die Neue Rechte des völkischen Nationalismus; Geheimorganisationen wie die Thule-Gesellschaft versuchten im Verborgenen ihr rassistisches Gedankengut zu verbreiten. Das völkisch-nationale, antisemitisch-rassistische Milieu in München war ein ‚fiebriger Dauerzustand‘ aus Kundgebungen, Geheimtreffen und Verbandsneugründungen und -auflösungen. Im Januar 1919 wurde die ‚Deutsche Arbeiter Partei‘ gegründet, die ein Jahr später im Februar gleichzeitig mit der Verabschiedung eines 25-Punkte-Programms in ‚Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei‘ umbenannt wurde.

Das Grundseminar befasst sich mit den historischen Voraussetzungen, personellen Verflechtungen und vorherrschenden Ideologien, die die Gründung der NSDAP bedingten, und verfolgt die organisatorische Entwicklung und propagandistische Agitation der Partei bis zum Putschversuch Hitlers im November 1923.

Anmeldung unter: mdroege@mail.upb.de

Literatur:

Maser, Werner: Die Frühgeschichte der NSDAP. Hitlers Weg bis 1924, Frankfurt a.M. 1965; Tyrell, Albrecht: Vom ‚Trommler‘ zum ‚Führer‘. Der Wandel von Hitlers Selbstverständnis zwischen 1919 und 1924 und die Entwicklung der NSDAP, München 1975; Gilbhard, Hermann: Die Thule-Gesellschaft. Vom okkulten Mummenschanz zum Hakenkreuz, München 1994; Ian Kershaw, Hitler, Bd. 1: 1889-1936, Stuttgart 1998; Bauer, Kurt: Nationalsozialismus. Ursprünge, Anfänge, Aufstieg und Fall, Wien 2008; Pätzold, Kurt/Weißbecker, Manfred: Geschichte der NSDAP, 3. Aufl., Köln 2009.

L.068.14510

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
SI/II;M	G/H	A4/B1

Der Weg zur deutschen Wiedervereinigung, Teil 2: Vom Fall der Mauer bis zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion

Beginn: 12.10.09

GS/BÜ 2: Mo 14 – 18 (14-tägig) C 3.232 **Grüttner**

Mit der Öffnung der Grenzen am 9. November 1989 trat die friedliche Revolution in der DDR in eine neue Phase. Relativ schnell veränderten sich die Sprechchöre der Montagsdemonstrationen von „Wir sind das Volk!“ in „Wir sind ein Volk!“. Das „10-Punkte-Programm“, von Helmut Kohl am 28. November 1989 vor dem Deutschen Bundestag vorgetragen, überraschte die Weltöffentlichkeit sowie die Alliierten, die bei einer möglichen Vereinigung der beiden deutschen Staaten auf ihr Mitspracherecht pochten. Das Ergebnis der ersten freien Wahlen zur DDR-Volkskammer am 18. März 1990 mit dem Sieg des Wahlbündnisses „Allianz für Deutschland“ brachte die Sehnsucht der DDR-Bürger nach einer schnellen Vereinigung zum Ausdruck. Am 1. Juli 1990 schließlich kam die D-Mark zu den Ostdeutschen.

Im Rahmen des Seminars ist eine dreitägige Exkursion nach Berlin geplant (Januar 2010, Kosten ca. 130 EUR), Details werden in der ersten Seminarsitzung am 12.10.2009 abgestimmt.

In dem Seminar sollen die Meilensteine dieser Monate nachgezeichnet werden und die Weichenstellungen betrachtet werden, die schließlich zur Deutschen Einheit im Oktober 1990 führten.

Das Seminarthema „Der Weg zur deutschen Wiedervereinigung“ wird im SS 2010 weitergeführt. Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden.

L.068.14520

L-Grunds

Modul

B.1

Fachkurs Gesellschaftslehre: Alltagsgeschichte

Basic Course History: Everyday History

Beginn: 13.10.2009

GS/BÜ 2:

Di

16 – 18

J 2.331

Fäßler

Welche Bücher haben Kinder in früheren Zeiten gelesen, welche Spiele erfreuten sie, wie gestaltete sich ihre Freizeit? Alltagsgeschichte ist ein besonders anschaulicher Bereich der allgemeinen Geschichte, der Kindern und Jugendlichen die Vergangenheit nahe zu bringen vermag. Im Grundseminar werden wir uns mit etlichen Themen von Alltagsgeschichte befassen. Dabei steht immer die Frage im Raum, wie sich diese Themen im Unterricht konkret umsetzen lassen.

Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des Bereichs „Grundschule“ geöffnet

Literaturempfehlungen: Heym, Sibylle: Alltagsgeschichte. Primarstufe 1./2. Klasse, Ravensburg 2003

Lange, Dirk: Alltagsgeschichte lernen. Zur Alltagsorientierung in der historisch-politischen Didaktik, Münster 2006

Lindenberger, Thomas; Eley, Georg (Hrsg.): Alltagsgeschichte transnational, Essen 2005

Lüdtke, Alf: Alltagsgeschichte, 2. akt. Ausg., Frankfurt a. M. 2000

Schulze, Winfried (Hrsg.): Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Mikor-Historie. Eine Diskussion, Göttingen 1994

L.068.14530

LHRG

Modul B3-I

B3-I

GymGes alt

Modul

B4-I

GymGes neu

Modul

B4-I

L-Grunds

Modul

G-D.3

Zwei-Fach-BA alt

Modul

Ohne Zuordnung

Zwei-Fach-BA neu

Modul

B2-II

BA-Hist.

Modul

A4-I

LSI/II;M

G/H

D1/2

Grundzüge der Geschichtsdidaktik

Fundamentals of historical didactics

Beginn: 15.10.2009

GS 2:

Do

14 – 16

C 2

Klenke

Das Seminar vermittelt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über Grundbegriffe und Theorien der Geschichtsdidaktik und über die Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts.

Literaturempfehlungen: Joachim Rohlfes, Geschichte und ihrer Didaktik, Göttingen 1986; Handbuch der Geschichtsdidaktik, hg. von Klaus Bergmann u.a., Seelze-Velber 1997; Handbuch: Medien im Geschichtsunterricht, hg. von Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 1999; Handbuch: Methoden im Geschichtsunterricht, hg. von Ulrich Mayer / Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 2004.

L.068.14540		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B4-I/II; Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
SI/II;M	G/H	B1

Geschichte im Computerspiel

History in Computer Games

Beginn: 14.10.2009

GS/BÜ 2: Do 11 – 13 Hörsaal **Pöppinghege**

Im Seminar werden verschiedene Formen von Computerspielen auf ihren historischen Realitätsgehalt hin analysiert. Aus geschichtskultureller Perspektive wird dabei gefragt, welche Geschichtsbilder über das „Medium Spiel“ transportiert werden. Hierbei reicht das Spektrum von Militär- und Strategiespielen („Blitzkrieg“) bis hin zu Spielen mit historischer Langzeitperspektive („Empire Earth“) und komplexeren Siedlungsspielen („Anno“). Weitere Vorschläge werden gerne berücksichtigt.

Literatur:

Jürgen Fritz [Hrsg.]: Computerspiele(r) verstehen. Zugänge zu virtuellen Spielwelten für Eltern und Pädagogen, Bonn 2008.

Hartmut Gieselmann: Der virtuelle Krieg. Zwischen Schein und Wirklichkeit im Computerspiel, Hannover 2002.

Waldemar Grosch: Computerspiele im Geschichtsunterricht, Schwalbach 2002.

Rainer Pöppinghege: Wenn Geschichte keine Rolle spielt: „Historische“ Computerspiele, in: Wolfgang Hardtwig/Alexander Schug (Hgg.): Angewandte Geschichte, Stuttgart 2009.

L.068.14550		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LS/II;M	G/H	A3 / B1 / 2 / 6

Kunst- und Kulturpolitik in der DDR

Art and Cultural Policy in the GDR

Beginn: 12.10.2009

GS/BÜ: Mo 11 – 13 W 1.101 **Hartmann**

Bereits von Beginn an unterlagen die Künste in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) bzw. der späteren DDR der politischen Forderung an der gesellschaftlichen Erneuerung aktiv mitzuwirken. Sie wurden stets als Medium zur Aufklärung der Massen angesehen, um schließlich unter dem Leitspruch „Kunst als Waffe im Klassenkampf“ als Propagandamittel instrumentalisiert zu werden. Daraus resultierte schließlich in der westlichen Kunstwelt das Bild eines Kunstschaffens in der DDR, welches nur die Form des Sozialistischen Realismus zuließ. Das es dennoch vielschichtige Artikulationsformen in der Kunst der SBZ/ DDR gab und in welchem Zusammenhang diese mit den Etappen des Landesaufbaus und den kulturpolitischen Phasen zwischen „Tauwetterperioden und Zeiten verschärfter Repressionen standen, wird in diesem Seminar thematisiert. Genauen Analysen ausgewählter

Dokumente zur Kunst- und Kulturpolitik der SED werden beispielhaft Werke der Kunst gegenübergestellt, um dem tatsächlichen Einfluss des politischen Willens auf das künstlerische Schaffen nachzugehen.

L.068.14560

LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/III / 5-II/III/IV/V
L-Grund	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-III, Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A4 / B1/2

**Politische Architektur im 20. Jahrhundert? Zwischen Totalitarismusverdacht und Demokratischem Bauen
Between Suspected Totalitarianism and Shaped Democracy: How to Conceptualize Political Architecture
in the 20th Century**

Beginn: 12.10.2009

GS/BÜ 2: Mi 14 – 16 W 1.101 Müller

Die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Bauwerken und politischer Ideologie wird in der kunsthistorischen Forschung kontrovers diskutiert. Dass Architektur neben ihrer funktionalen Raumbestimmung auch ein Bedeutungsträger sein kann ist unbestritten. Uneinigkeit herrscht jedoch in der Verwendung von Begriffen wie „Faschistische Architektur“ und „Demokratisches Bauen“. Im Seminar soll der Begriff Martin Warnkes zur „Politischen Architektur“ diskutiert und ausgewählte Architekturbeispiele des 20. Jahrhunderts wie die Neue Reichskanzlei in Berlin, die Casa del Fascio in Como, das UN Gebäude in New York und das Regierungsviertel in Berlin untersucht werden.

Literatur: Estermann-Juchler, Margit: Faschistische Staatsbaukunst. Zur Ideologischen Funktion der öffentlichen Architektur im faschistischen Italien, Köln, Wien 1982; Flagge/Stock, Architektur und Demokratie. Bauen für die Politik von der amerikanischen Revolution bis zur Gegenwart. Stuttgart 1992; Gauger, Jörg-Dieter und Stagl, Justin (Hrsg.), Staatsrepräsentation, Berlin 1992. Hipp, Hermann, Seidl, Ernst (Hrsg.), Architektur als politische Kultur, Berlin 1996. Warnke, Martin (Hrsg.), Politische Architektur in Europa vom Mittelalter bis heute – Repräsentation und Gemeinschaft, Köln 1984. Schönberger, Angela, Die neue Reichskanzlei von Albert Speer: zum Zusammenhang von nationalsozialistischer Ideologie und Architektur. Berlin 1981.

L.068.14570

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-I / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
LSI/II;M	H	A1 / B2 / C1

Sparta I

Sparta I

Beginn: 21.07.2009

HS/EÜ 2: Fr 11 – 13 A 2.337 Link

Das Seminar beginnt am 16.10.09. Eine erste Vorbereitungssitzung findet am 21.07.09, 18:00 (pünktlich!), in Raum E2.304 statt. Die Teilnahme an dieser Sitzung wird nachdrücklich empfohlen. Ausführlichere Informationen am Schwarzen Brett der Alten Geschichte und im Netz (unter „Aktuelles / Aktuelles der Alten Geschichte“).

L.068.14580		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes neu	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-I
BA-Hist.	Modul	A4-I
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	A9-I
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Exkursion: Die Africa Proconsularis: Musterfall einer römischen Provinz

HS/E 2: 23.09. bis 07.10.2008 [Link](#)

L.068.14600		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A2 / B1/4

Die Wikingererinfälle in das Frankenreich

Englischer Titel

Beginn: 19.10.2009

HS/E 2: Mo 16 – 18 E 1.143 **Kamp, Hermann**

Als das Frankenreich unter Karl dem Großen eine unangefochtene Machtstellung in West- und Mitteleuropa gewann, verzeichneten die fränkischen Annalen bereits die ersten Einfälle von Nordmännern an der fränkischen Atlantikküste, Einfälle, die bald an Quantität und Intensität zunehmen sollten, bis schließlich am Ende des 9. Jahrhunderts ganze Heere unter der Leitung von Norwegern oder Dänen durch das Frankenreich zogen. Dabei hinterließen diese Wikinger nicht nur Spuren der Vernichtung, es kam auch zu vielfältigen Kontakten, Beziehungen und politischen Verbindungen. Diese Mit- und Gegeneinander zwischen den Normannen und Franken soll im Hauptseminar vorrangig an ausgewählten Quellentexten analysiert und erörtert werden.

Literatur: Johannes Fried, "Gens" und "regnum". Wahrnehmungs- und Deutungskategorien politischen Wandels im früheren Mittelalter. Bemerkungen zur doppelten Theoriebindung des Historikers., in: Sozialer Wandel im Mittelalter. Sigmaringen 1994, S.73-104; Peter u. Birgit Sawyer, Die Deutschen und das europäische Mittelalter. Die Welt der Wikinger, Berlin 2002

L.068.14610		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A2 / B1/4

**Konfliktführung und -beilegung in der Karolingerzeit
Conflicts and Conflictresolution under the Carolingians**

Beginn: 13.10.2009

HS/E 2: Di 14 – 16 W 0.209 **Kamp, Hermann**

Seit längerem hat man erkannt, welche Bedeutung der Regelung von Konflikten für die Beschreibung der politischen Ordnung im Mittelalter zukommt. Von dieser Überlegung ausgehend sollen in dem Seminar ausgewählte Konflikte vornehmlich aus der Zeit Karls des Gr. und Ludwigs des Frommen analysiert werden, um über die spezifischen Formen der Konfliktaustragung und –befriedung hinaus auch die Handlungsspielräume der königlichen Herrscher herauszuarbeiten. Damit kommen zwangsläufig der karolingische Herrschaftsaufbau, die Rolle der Gewalt, aber auch die in den letzten Jahren geführte Diskussionen über die mittelalterliche Staatlichkeit zur Sprache.

Literatur: Hermann Kamp, Friedensstifter und Vermittler im Mittelalter, Darmstadt 2001; Janet Nelson, Violence in the Carolingian world and the ritualization of ninth-century warfare, in: Guy Halsall, Violence and society in the early medieval west, Woodbridge 1998, S. 90-107; August Nitschke, Karolinger und Ottonen. Von der karolingischen Staatlichkeit zur Königsherrschaft ohne Staat?, in: Historische Zeitschrift 273 (2001) 1-29.

L.068.14620		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Studium Generale; Vertiefungsmodul 9
LSI/II;M	H	A3 / B1/2/6

**Der Niedergang der Geistlichen Staaten im ausgehenden Ancien Régime und die Säkularisation
The Decline of Clerical States in late 18th Century and the Secularization**

Beginn: 20.10.2009

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 W 0.209 **Göttmann**

Im 18. Jahrhundert wurde die Daseinsberechtigung der sog. Geistlichen Staaten in der Öffentlichkeit zunehmend in Frage gestellt, und ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Modernisierbarkeit wurden prinzipiell bestritten. In der geistlichen Führungselite verband sich damit der grundlegende Wunsch einer Erneuerung der katholischen Kirche. Tatsächlich verschwanden die Geistlichen Staaten noch kurz vor dem Ende des Alten Reiches im Zuge von Säkularisation und Mediatisierung 1803 von der politischen Landkarte. Im Seminar soll die Frage nach der Zwangsläufigkeit dieser Entwicklung gestellt werden. Dazu ist es nötig, die strukturellen politischen, verfassungsmäßigen, wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Voraussetzungen zu diskutieren.

Literatur:

Braun, Bettina / Göttmann, Frank / Ströhmer, Michael (Hg.): Geistliche Staaten im Nordwesten des Alten Reiches. Forschungen zum Problem frühmoderner Staatlichkeit. (Paderborner Beiträge zur Geschichte, Bd. 13). Köln 2003.

Braun, Bettina/ Menne, Mareike/ Ströhmer, Michael (Hg.): Geistliche Fürsten und Geistliche Staaten in der Spätphase des Alten Reiches. Epfendorf 2008.

Göttmann, Frank: Der ‚geistliche Staat‘ und ‚die Öffentlichkeit‘ in der Spätzeit des Alten Reiches an westfälischen Beispielen. In: Paderborner Historische Mitteilungen 18 (2005 [2007]), S. 34-70.

Wüst, Wolfgang (Hg.): Geistliche Staaten in Oberdeutschland im Rahmen der Reichsverfassung. Kultur – Verfassung – Wirtschaft – Gesellschaft. Epfendorf 2002.

L.068.14630

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/II / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LS/II;M	H	A3 / B1/2/6

Machiavellis Begriff der Politik

Machiavelli's Idea of Politics

Beginn: 13.10.09

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 W 1.101 **Süßmann**

Machiavelli gehört zu den bedeutendsten politischen Denkern, weil er als einer der ersten die Politik als einen innerweltlich-profanen Handlungsraum entdeckt hat, der eine Eigenlogik besitzt und daher von den überkommenen religiösen, ethischen oder rechtlichen Normierungen her nicht zu begreifen ist. Damit reflektiert er eine Autonomisierung der Politik, die man oft als Beginn oder Vorzeichen der Moderne interpretiert hat.

So einhellig diese Bedeutung Machiavellis von Bewunderern und Gegnern anerkannt wird, so umstritten ist nahezu alles andere an ihm. Schrieb er als Analytiker oder als Politiker? War er ein bürgerschaftlicher Republikaner, oder setzte er auf die Fürstenherrschaft? Gehörte er zu einer breiten Bewegung von politischen Denkern, oder war er ein singulärer Bahnbrecher neuartiger Ideen? Redete er einer technischen Machtpolitik das Wort, oder trieb ihn ein leidenschaftlicher Moralismus?

Angesichts der tiefen Gräben in der Forschung bleibt nur der Rückgang zu den Quellen. In dem Seminar sollen die drei Hauptwerke Machiavellis im Hinblick auf seinen Begriff der Politik analysiert werden: die „Florentiner Geschichten“, die „Discorsi“ und „Der Fürst“. Das Ziel ist, durch intensive Lektürearbeit zunächst einen eigenen Befund zu erarbeiten; diesen Befund in einem zweiten Schritt auf die historischen Kontexte in Florenz und Renaissance-Italien zu beziehen, um sich auf dieser Grundlage im dritten Teil mit den Hauptkontroversen der Machiavelli-Forschung auseinanderzusetzen.

Empfohlen werden die Anschaffung der unten genannten Machiavelli-Ausgabe und die gründliche Lektüre der drei genannten Schriften vor Beginn des Seminars. Sinnvoll ist außerdem der Besuch der Vorlesung „Europäische Geschichte im Zeitalter der Renaissance“, Mi 14–16 Uhr.

Literatur:

Machiavelli, Niccolò: Gesammelte Werke in einem Band. Nach den Übersetzungen v. Johann Ziegler und Franz Nicolaus Baur. Hrsg. und mit einem Vorwort v. Alexander Ulfig. Frankfurt/M.: Zweitausendeins 2000 [7,99 € !!!].

Kersting, Wolfgang: Niccolò Machiavelli. 3., durchgesehene und aktualisierte Aufl. München 2006.

L.068.14640		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

Umweltbelastungen und Umweltkonflikte
Environment pollution and environmental conflicts

Beginn: 14.10.2009

HS/EÜ 2: Mi 9 – 11 W 1.101 **Fäßler**

Wie keine andere Species hat der Mensch seine Umwelt geprägt und verändert. Mit dem Siegeszug der Industrialisierung wurden diese Einflüsse zunehmend auch als Belastung wahrgenommen und kritisiert. Heftige gesellschaftliche Konflikte und neue politische Strömungen erwachsen aus dem sich wandelnden Umweltbewusstsein.

Im Rahmen des Hauptseminars lernen die Teilnehmer/-innen anhand konkreter Fallstudien das Spektrum anthropogener Umweltveränderungen und gesellschaftlicher Umweltkonflikte während der vergangenen zweihundert Jahre kennen. Dabei wird es um die soziale Struktur der Protestbewegung, die Inhalte und Protestformen gehen.

Literaturempfehlungen:

McNeill, John R.: Blue Planet. Die Geschichte der Umwelt im 20. Jahrhundert, Bonn 2005

Pfister, Christian (Hrsg.): Das 1950er Syndrom. Der Weg in die Konsumgesellschaft, Bern 1995

Radkau, Joachim: Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt, München 2000

Uekötter, Frank: Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Enzyklopädie Deutscher Geschichte, Bd. 81), München 2007

Winiwarter, Verena; Knoll, Martin: Umweltgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar, Wien 2007

L.068.14650		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

Soziale Proteste im internationalen Vergleich
Social protests in international comparative perspective

Beginn: 15.10.2009

HS/EÜ 2: Do 14 – 16 W 0.209 **Fäßler**

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Sie zählen zu den spektakulärsten und spannendsten Untersuchungsobjekten innerhalb der Geschichtswissenschaften: gesellschaftliche Proteste. Das neuzeitliche Protestspektrum reicht von Brotunruhen und Maschinenstürmerei im frühen 19. Jahrhundert, von Arbeiterstreiks und Jugendprotesten bis hin zu den Ökodemonstrationen der jüngsten Vergangenheit. Dabei weisen Protestinhalte, -formen, -träger und -dynamik weisen eine ungeheure Vielfalt auf.

Im Seminar werden die Teilnehmer/-innen zahlreiche konkrete Fallstudien erarbeiten, sich mit Theorien und Analysemuster der Protestforschung vertraut machen und so einen wesentlichen Aspekt moderner Gesellschaftsgeschichte kennen lernen.

Literaturempfehlungen:

Frei, Norbert: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008

Giugni, Marco: Social protest and policy change: ecology, antinuclear, and peace movements in comparative perspective, Lanham 2004

Pettenkofer, Andreas: Radikaler Protest. Zur soziologischen Theorie politischer Bewegungen, Frankfurt a. M 2009

Randall, Adrian; Charlesworth, Andrew (Hrsg.): Moral economy and popular protest: crowds, conflicts, and authority, Basingstoke 2000

Rucht, Dieter (Hrsg.): Protest in der Bundesrepublik: Strukturen und Entwicklungen, Frankfurt a. M 1991

L.068.14660

LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LS/II;M	H	D1/2

Geschlecht und Erinnerung. Frauen in der europäischen Gedächtniskultur

Englischer Titel

Beginn: 15.10.2009

HS/EÜ 2: Do 9 – 11 E 1.143 **Kesper-Biermann**

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

In der Diskussion über kollektives Gedächtnis und Erinnerung wird in jüngster Zeit die Forderung erhoben, die Kategorie Geschlecht stärker in den Blick zu nehmen. Insbesondere sollen die Handlungsräume und Erfahrungen von Frauen deutlicher sichtbar gemacht werden. Woran und wie erinnern sie sich? Welche Bedeutung kommt Geschlechterkonstruktionen und Geschlechterbildern in diesem Zusammenhang zu? Wie sind Frauen in verschiedenen nationalen Erinnerungskulturen repräsentiert?

Das Seminar geht diesen Fragen in drei Blöcken nach. Erstens werden theoretische Konzepte und Methoden von Geschlechtergeschichte und Erinnerungskultur vorgestellt. Zweitens geht es um Beispiele für die Repräsentation von Frauen in den nationalen Erinnerungskulturen europäischer Staaten. Drittens sollen Vorschläge zur Umsetzung im Geschichtsunterricht erarbeitet werden.

Einführende Literatur:

Sylvia Paletschek/Sylvia Schraut (Hrsg.): The Gender of Memory. Cultures of Remembrance in Nineteenth- and Twentieth-Century Europe, Frankfurt New York 2008

Brigitte Dehne: Gender im Geschichtsunterricht. Das Ende des Zyklopen?, Schwalbach/Ts. 2007

Claudia Opitz: Um-Ordnungen der Geschlechter. Einführung in die Geschlechtergeschichte, Tübingen 2005

L.068.14670		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

Geschichtsunterricht und Geschichtskultur: Prinzipien und Methoden des historischen Lernens an außerschulischen Lernorten

History lesson and historical culture: Principles and techniques of historical learning at extracurricular places

Beginn: 14.10.2009

HS/EÜ 2: Mi 18 – 20 A 3.301 **Neuwöhner**

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Das Seminar geht der Frage nach, welche Bedeutung Lernorte wie Museen, Gedenkstätten oder Denk- bzw. Mahnmale für die Ausprägung des Geschichtsbewusstseins haben und welche Konsequenzen sich daraus für den Geschichtsunterricht ziehen lassen. Einleitend werden die Prinzipien und Methoden des historischen Lernens an außerschulischen Lernorten erarbeitet, um dann am Beispiel konkreter Lernorte die spezifischen Bedingungen für das historische Lernen zu diskutieren. Ein Tagesseminar im Kreismuseum Wewelsburg wird die Konzeption der Dauerausstellung des „Historischen Museums des Hochstifts Paderborn“ erläutern und die museumspädagogischen Vermittlungsangebote im Hinblick auf deren Verwendbarkeit für den Geschichtsunterricht hin prüfen. Ziel des Seminars ist es, die vielfältigen Ausprägungen der Geschichtskultur in den Blick zu nehmen und Kriterien zu erarbeiten, die eine Beurteilung als Lernort für den Geschichtsunterricht ermöglichen. Von den Seminarteilnehmern wird die Bereitschaft erwartet, am Wochenende an Exkursionen zu den Lernorten teilzunehmen.

Literatur

Borries, Bodo von: Präsentation und Rezeption von Geschichte im Museum. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht Band 5/6 (1997), S. 337-343.

Haug, Verena: Gedenkstättenpädagogik. Kompensation schulischer Defizite oder neue Teildisziplin? In: Wolfgang Meseth u. A. (Hg.): Schule und Nationalsozialismus. Anspruch und Grenzen des Geschichtsunterrichts, Frankfurt am Main 2004, S. 252-268.

Heese, Thorsten: Vergangenheit „begreifen“. Die gegenständliche Quelle im Geschichtsunterricht. Schwalbach Ts. 2007.

L.068.14680		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

**Der Sinn historischen Erzählens. Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in der didaktischen Erzähltheorie
The Revival of Narrative: Description, Explanation and Narrative in Historiography and History Didactics.
An Overview**

Beginn: 16.10.2009

HS/E 2: Do 16 – 18 W 0.209 **Respondek**

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Totenbeschwörung ist nicht jedermanns Sache, doch besteht das Metier des Historikers gerade darin, Vergangenheit heraufzuholen, um sie zu vergegenwärtigen.

Dies geschieht immer durch Erzählung, durch rhetorisch-ästhetische Verarbeitung historischen Wissens. Nicht einmal strukturgeschichtliche Abstinenz von der Stilkunst vermag den Historiker aus dem Joch der Sprache zu befreien. Stets ist er auf die narrative Inszenierung der Ereignisse und Fakten angewiesen. Diese wiederum unterliegt nicht nur sachlichen, sondern auch ästhetischen Kriterien: Wortwahl, Komposition, Stil ... entscheiden in erheblichem Umfang über Rang und Erfolg eines historiographischen Werkes. „Geschichtliche Imagination“ und „geschichtliches Belegmaterial“ kommen hierbei in ein fragiles Gleichgewicht. Nicht wenige Geschichtsforscher lehnen daher „Historisches Erzählen“ schlechthin als romanhaft, als unzulässige Fiktionalisierung ab. Sie übersehen dabei, dass die Darstellung lebensweltlicher Vorgänge nicht auf Zahlen, Tabellen, Schaubilder, Kurven oder die kommerzierte Darbietung von Quellen reduziert werden kann.

Historisches Erzählen ist immer Teil eines Sinnbildungsprozesses, in dem Vergangenheit temporalisiert, in seiner Komplexität reduziert und in einen kohärenten Zusammenhang gebracht wird. Ziel des Seminars ist es, die Bedingungen, Formen, Funktionen und Probleme historischen Erzählens innerhalb der Geschichtswissenschaft, in der Schule, im Fernsehen und in den Druckmedien zu diskutieren und nach den geschichtsdidaktischen Konsequenzen zu fragen.

Einführende Literatur:

Baumgärtner, U./Schreiber, W. (Hg.): Geschichts-Erzählung und Geschichts-Kultur. Zwei geschichtsdidaktische Leitbegriffe in der Diskussion. München 2001. Conrad, C./Kessel, M. (Hg.): Geschichte schreiben in der Postmoderne! Stuttgart 1994. Demantowsky, M./Schönemann, B. (Hg.): Neue geschichtsdidaktische Positionen. Bochum/Freiburg 2007. Goertz, H.-J.: Umgang mit der Geschichte. Reinbek 1995. Ders.: Unsichere Geschichte. Stuttgart 2001. Koselleck, R. u.a. (Hg.): Formen der Geschichtsschreibung. München 1982. Ders./Stempel, W.D. (Hg.): Geschichte – Ereignis und Erzählung. München 1973. Landwehr, A.: Geschichte des Sagbaren. Tübingen 2001. Müller, K.E./Rüsen, J. (Hg.): Historische Sinnbildung. Reinbek 1997. Nünning, A./Nünning, V. (Hg.): Neue Ansätze der Erzähltheorie. Trier 2002. Ders. (Hg.): Erzähltheorie transgenerisch, intermedial, interdisziplinär. Trier 2002. Pandel, H.-J.: Historisches Erzählen. In: Geschichte lernen 2 (1988) 2, S. 8 – 12. White, H.: Auch Klio dichtet oder die Fiktion des Faktischen. Stuttgart 1991.

L.068.14690

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

Generationengeschichte

„Generations in history“

Termine: 7.11., 28.11., 19.12. und 16.1.10.

HS/E2: Blockveranstaltung E 0.143 **Stambolis**

Eine starke Generationenfragmentierung bildet einen Grundzug der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Der Erste Weltkrieg gilt neben den Zäsuren von 1933 und 1945 als tiefe „Schnittlinie“ (M. Rainer Lepsius) in der von Generation zu Generation immer neu umpflügten deutschen Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“. Jugendgenerationen des 20. Jahrhunderts werden oft politisch-gesellschaftlich als „Problem“ Generationen definiert. An diese Beschreibungs- und Analysezugänge schließen sich seit Jahren bereits Altersgruppendifinitionen über Medien und Konsum an. Generationenkonflikte verdeutlichen nicht zuletzt den „Aufeinanderprall traditioneller mentaler Strukturen mit neuen Erfahrungen und Wahrnehmungen.“ „Generation“ erweist sich als Schlüsselbegriff, mit dessen Hilfe sich gesellschaftlicher Wandel beschreiben und deuten lässt. In der Veranstaltung geht es um methodische und inhaltliche Aspekte der seit einiger Zeit boomenden generationellen Deutungen mentalitäts- und sozialgeschichtlicher Aspekte der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Literaturempfehlungen: Jürgen Zinnecker: „Das Problem der Generationen“. Überlegungen zu Karl Mannheims kanonischem Text, in: Jürgen Reulecke (Hg.): Generationalität und Lebensgeschichte im 20. Jahrhundert, München 2003, S. 33-58; Lutz Niethammer, Die letzte Gemeinschaft. Über die Konstruierbarkeit von Generationen und ihre Grenzen. Vortrag bei der Eröffnungsveranstaltung des Göttinger Graduiertenkollegs „Generationengeschichte – Generationelle Dynamik und historischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert am 11.11.2005, S. 11, abrufbar unter: <http://www.generationengeschichte.uni-goettingen.de/niethammer.pdf>; Ulrike Jureit (Hg.): Generationenforschung, Göttingen 2006; Barbara Stambolis, Jürgen Reulecke (Hg.): Good-bye memories? Lieder im Generationengedächtnis des 20. Jahrhunderts, Essen 2007.

L.068.14700

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B2 / VM 4 / 5 / 6 / 8
LSI/II;M	H	D1/2

**Zimmerwelten“ – Was ist das? Wohnkultur junger Menschen im frühen 21. Jahrhundert.
The Living Culture of Young People in the Early 21th Century**

Die Blockveranstaltungen finden im LWL-Freilichtmuseum, Detmold statt

HS/EÜ 2:Termine:	Di 13.10.09	16-18 Uhr Vorbesprechung	
	Fr./Sa 06./07.11.09	9-17 Uhr	
	Sa 19.12.09	9-17 Uhr	
	Sa 23.12.09	9-17 Uhr	Carstensen

**(Zusätzlich Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)
(Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte)**

In dieser Veranstaltung soll die Fähigkeit erworben werden, moderne Sammelkonzepte kulturhistorischer Museen zu verstehen und zu bewerten. Dazu werden zunächst die verschiedenen Aufgabenbereiche des LWL-Freilichtmuseums Detmold vorgestellt sowie Einblicke in die Sammlungsbestände vermittelt. Am Beispiel des Projekts "ZimmerWelten reloaded" soll anschließend mithilfe praktischer Übungen ein Zugang zum laufenden Projekt sowie zum Sammel- und Ausstellungsprojekt der Jahre 1999/2000 gewonnen werden. Die kulturwissenschaftliche Technik der Gegenwartsforschung wird dabei in Bezug gesetzt zum System Museum, dessen Auftrag die Erhaltung des materiellen und immateriellen Kulturerbes ist. Welchen Stellenwert die Sammlung und Dokumentation von Gegenwartskultur in kulturhistorischen Museen einnehmen kann, soll u.a. anhand des schwedischen SAMDOK-Programms erarbeitet werden, das als Vorreiter auf diesem Gebiet gilt.

Literatur: Jan Carstensen, Thomas Düllo und Claudia Richartz-Sasse (Hrsg.): *ZimmerWelten – Wie junge Menschen heute wohnen.* (Klartext Verlag) Essen 2000. (= Schriften des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold – Landesmuseum für Volkskunde, 19), bes. Einleitung, S. 8-27.

Eva Kjerström Sjölin: *Fokus Gegenwart. Die aktuelle Diskussion und Praxis der Dokumentation schwedischer Museen.* In: Jan Carstensen (Hrsg.): *Die Dinge umgehen? Sammeln und Forschen in kulturhistorischen Museen.* (Waxmann Verlag) Münster etc. 2003 (= Schriften des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold - Landesmuseum für Volkskunde, 23), S. 11-16.

L.068.14710

LHRG	Modul	A2-III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 3-I/II / 4-I/III
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 3-I/II / 4-I/III
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A2-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A2-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Vertiefungsmodul 7 / B3

**Kulturpolitik
Cultural Policy**

HS/EÜ 2: Blockveranstaltung W1.101 **Leicht**

Termine: Fr./Sa 04.12./05.12.09 10-18 Uhr
 Fr./Sa 08.01./09.01.09 10-18 Uhr

Masterstudiengang Kulturerbe

Die Bedeutung der europäischen und internationalen Dimension von Kulturarbeit insgesamt und von Kulturpolitik im besonderen nimmt stetig zu. Mit dem Schlagwort der Globalisierung umschreiben wir ein komplexes Gefüge von Veränderungsprozessen, die im Ergebnis eine immer stärkere Wechselwirkung des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland mit globalen Entwicklungen zur Folge haben. Konkrete Aspekte dieser Entwicklung sind die europäische Integration sowie sich verstärkende Ansätze einer kulturellen Rahmenpolitik auf globaler Ebene, für die die UNESCO, die Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, verantwortlich zeichnet. Das Streben nach kultureller Selbstbestimmung und die Betonung der jeweils eigenen Identitäten stehen in zunehmendem Kontrast zu einer durch die Globalisierung verursachten Angleichung der Lebensstile und Konsummuster. Weltweit werden gewachsene Wertvorstellungen und soziale Gefüge durch die Globalisierung in Frage gestellt. Dies bietet Entwicklungschancen, ruft aber auch Verunsicherung hervor und erhöht die Gefahr kulturell motivierter Konflikte. Kulturarbeit kann nicht mehr außerhalb dieses internationalen Rahmens betrachtet werden.

Die UNESCO als die für Kultur verantwortliche Sonderorganisation der Vereinten Nationen erfasst die international relevanten Themen der kulturpolitischen Agenda und entwickelt im komplexen Gefüge multilateraler Entscheidungsfindung normative Grundlagen und Programme. Als einzige Organisation im System der Vereinten Nationen sieht sie die Bildung von Nationalkommissionen durch ihre Mitgliedstaaten vor. Die Deutsche UNESCO-Kommission ist ein Mittler der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit bis zu 100 Mitgliedern. Ihre Aufgabe ist es, neben der Beratung der Bundesregierung und der Koordinierung der UNESCO-Programme in Deutschland, zivilgesellschaftliche Expertise mit politischer Entscheidungsfindung zu vermitteln.

Inhalt des Seminars:

Die Funktionsweise der UNESCO als einer internationalen kulturpolitischen Organisation soll verständlich gemacht werden. Am Beispiel der 2005 verabschiedeten „UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksweisen“, einem wichtigen kulturpolitischen Text, der im März 2007 in Kraft getreten ist, wird dargestellt, warum ein Thema plötzlich auf der politischen Agenda auftaucht und wie es sich von den ersten Diskussionen zu einem Völkerrechtsvertrag entwickelt, der inzwischen von nahezu 100 Staaten ratifiziert wurde.

L.068.14720		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II / 2-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II / 2-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A2-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B3 / VM-4 / 5 / 6 / 7

**Aktuelle Forschungsfelder für Historiker. Teil I: Beutekunst. Teil II: Vom Führerauftrag
Monumentalmalerei zur Datenbank
Current Fields of Research in History**

	HS/EÜ 2:	Blockseminar:	W 1.101	Lupfer , Klingen
Termine:	Do 26.11.09	18-20 Uhr Abendvortrag)	Lupfer	
	Fr. 27.11.09	10-18 Uhr Workshop	Lupfer	
	Do 10.12.09	18-20 Uhr Abendvortrag)	Klingen	
	Fr 11.12.09	10-18 Uhr Workshop	Klingen	

(Diese beiden Veranstaltungen sind Teil einer Veranstaltungsreihe, die im Sommersemester 2010 mit zwei weiteren Veranstaltungen fortgeführt wird. Zum Scheinerwerb müssen alle vier Veranstaltungen besucht werden!)

L.068.14725		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B3

Welterbeanträge-Fallbeispiel Corvey
Anmeldung erforderlich

	HS/EÜ 2 :	W 1.101	Ringbeck
Termine:	16. Oktober 14-16 Uhr Vorbesprechung		
	15.01.-16.01. 10-18 Uhr		
	29.01.-30.01. 10-18 Uhr		

Masterstudiengang Kulturerbe
Persönliche Anmeldung bei Frau Prof. Dr. Seng

L.068.14730

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 3-I/II/III/IV / 4-III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A2-I/II/III / 3-I/II / A5-II
MA-Hist.	Modul	A7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B1 nicht B"

Methoden der Kunstgeschichte, Ethnologie und Sozialgeschichte
Methods of Art History, Ethnology and the Social Sciences

Beginn: 13.10.2009

HS/EÜ 2: Di 9 – 11 W 1.101 **Seng**

Im Seminar sollen die wichtigsten Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte, der Ethnologie und der Sozialwissenschaften vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert werden. Der Bogen soll dabei von der Ikonographie/Ikonologie, der Stilgeschichte, der kunstgeschichtlichen Hermeneutik über den Einsatz von statistischem Material, der Oral History, der Mentalitätsgeschichte, der Feldforschung, der „Dichten Beschreibung“ bis hin zur symbolischen Kommunikation gespannt werden.

Literatur:

Hans Belting u. a. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Berlin 2003; Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 2001; Achim Landwehr, Stefanie Stockhorst, Einführung in die europäische Kulturgeschichte, Paderborn 2004; Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stagl (Hrsg.), Grundlagen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, Berlin 1993; Clifford Geertz, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1999.

L.068.14740

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A2-I/II/III / A3-I/II / A4-III / A5-II
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B 2 / Vertiefungsmodul 5
LSI/II;M	H	D1/2

Museum: Typologie und Konzeption
The Museum: Typology and Conceptions

Beginn: 15.10.2009

HS/EÜ 2: Do 16 – 18 W 1.101 **Seng**

(Zusätzlich Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)
Zusätzliches Angebot der Sektoralgeschichte

Im Seminar soll die Entstehung des öffentlichen Museums und dessen Ausdifferenzierung in die einzelnen Museumstypen mit ihren Sammlungsgebieten nachgegangen werden. Dabei werden neben den Gemäldegalerien und Antikensammlungen auch das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Technikmuseen, Heimatmuseen, Freilichtmuseen bis hin zu den französischen Écomusées oder den Nachbarschafts- und Identitätsmuseen (Anacostia-Neighbourhood-Museum, Washington D.C.) diskutiert. Damit zusammenhängend sollen Methoden-, Sammlungsansätze und Vermittlungskonzeptionen analysiert und diskutiert werden.

Expertengespräche mit Wissenschaftlern und Museumsfachleuten ergänzen und vertiefen ebenso wie mehrere eintägige Exkursionen die erarbeiteten Ergebnisse.

Literatur:

Béatrice Savoy (Hrsg.), Tempel der Kunst. Die Entstehung des öffentlichen Museums in Deutschland 1701-1815, Mainz 2006; Bernward Deneke, Rainer Kahsnitz (Hrsg.), Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert, München 1977; Walter Grasskamp, Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums, München 1981; Elisabeth Scheicher, Die Kunst und Wunderkammern der Habsburger, Wien, München, Zürich 1979; Julius von Schlosser, Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Leipzig 1908; Wunderkammern des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit, Katalog der Ausstellung, Bonn 1994; A. Kuhn, G. Schneider (Hrsg.), Geschichte lernen im Museum, Düsseldorf 1978; Die Zukunft beginnt in der Vergangenheit. Museumsgeschichte und Geschichtsmuseum, Frankfurt a.M. 1982; Ellen Spickernagel, Brigitte Walbe (Hrsg.), Das Museum. Lernort contra Musentempel, Gießen 1979; Rosemarie Beier (Hrsg.), Geschichtskultur in der Zweiten Moderne, Frankfurt a.M. 2000; Catherine Ballé, Dominique Poulot, Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004; Serge Chaumier, Des musées en quête d'identité. Écomusée versus Technomusée, Paris 2003.

L.068.14750

LHRG	Modul	A1-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A2-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A2-I/II/III
BA-Hist.	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B2 / B3 / Vertiefungsmodul 5 / 8

Nichtausstellbares ausstellen – Zur Ausstellungspraxis des Deutschen Hygiene-Museums Dresden

Exhibiting the non-exhibitable – About the Strategies of Display at the Deutsche Hygiene Museum Dresden

Beginn:

	HS/EÜ 2:	Blockseminar:	W 1.101	Staupe
Termine:	Mi 14.10.09	16-18 Uhr	Vorbesprechung	
	Fr 30.10.09	14-18 Uhr		
	Sa 31.10.09	10-18 Uhr		
	Fr. 20.11.09	14-18 Uhr		
	Sa 21.11.09	10-18 Uhr		

Das Deutsche Hygiene-Museum (DHMD) als das Museum vom Menschen versteht sich als ein Themen- und Programmuseum. Bei seiner Gründung 1912 gehörte es zu derjenigen avantgardistischen Generation von Museen, die durch ihre Ausstellungen ein zahlenmäßig großes und vor allem auch seiner Sozialstruktur nach breites Publikum für wichtige Themen der Zeit interessieren wollten. Eine weitere Besonderheit des Museums bestand auch in der Abkehr von einem historischen Kulturverständnis, das sich ausschließlich auf Hochkultur und auf ästhetische Bildung bezog. Kultur wurde auch als gestaltete Lebensweise verstanden.

Das Museum ist der Ort der "Dinge", die Bild- und Merkwelten schaffen, über die Wissen und Erkenntnis vermittelt werden. Die Themen des Deutschen Hygiene-Museums waren und sind bis heute sehr vielfältig, häufig äußerst komplex, und deswegen können sie durch traditionelle Inszenierung und Präsentation von "Dingen" in Vitrinen oft nur unzureichend präsentiert werden. Seit seiner Gründung hat das Deutsche Hygiene-Museum daher nicht nur "Dinge" ausgestellt, sondern auch neue wissenschaftliche Bildwelten erfunden und produziert, als Generator und Vermittler von Bildern die Grenzen des traditionellen Museums überschritten, um die Ausstellung als Medium einer Selbstaufklärung der Gesellschaft zu nutzen. Daher ist das Deutsche Hygiene-Museum immer wieder gezwungen, sein Selbstverständnis und seine Arbeit zu reflektieren, folgende Fragen neu zu stellen und zu beantworten: Was ist jeweils das "relevante Wissen" über den Menschen? Mit welcher Intention wird es vermittelt? Wie kann Wissen über den Menschen überhaupt in einem Museum umgesetzt und im Raum vermittelt werden? Das konzeptionelle, gestalterische Spektrum der Ausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums

reicht heute von der klassischen Präsentation der "Dinge" in Vitrinen bis hin zu aufwändigen szenografischen Umsetzungen - oder gar bis hin zum radikalen Verzicht auf die Präsentation von "Dingen" in der Ausstellung. Im Seminar soll über das Selbstverständnis und die Rolle der Museen heute reflektiert werden. Ausgehend davon sollen Methoden der Konzeption und der Umsetzung von Ausstellungen sowie die theoretische Analyse, Erörterung und Weiterentwicklung von Ausstellungen und anderen Formen der Kulturvermittlung vermittelt werden. Eine Literaturliste sowie ein Reader werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Informationen zum Deutschen Hygiene-Museum finden Sie unter: www.dhmd.de <blocked::<http://www.dhmd.de/>> .

L.068.14760

LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

K 1: nach Absprache **Link**

L.068.14780

LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

Beginn: 15.10.2009

K 1: Mi 16 – 18 c.t. (wöchentlich) P 1408.1 **Kamp, Hermann**

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Welche Schwerpunkte behandelt werden, hängt von den Interessen der Teilnehmer ab.

L.068.14790		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Laufende Qualifikationsarbeiten zur Frühnezeitgeschichte

Ongoing Theses on Early Modern History

Blockveranstaltung: 20. und 21.11.09

K 1: Fr und Sa 9 – 20 W 1.101 **Göttmann/Süßmann**

Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, laufende Qualifikationsarbeiten zur Frühnezeitgeschichte vorzustellen. Vor allem aber werden darin ausgewählte Quellen analysiert und Probleme ihrer Interpretation diskutiert.

L.068.14800		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten

Colloquium for advanced and post-graduate Students

Beginn: 20.10.2009

K 1: Di 18 – 20 (14-tägig) N 5.101 **Göttmann**

(Persönliche Anmeldung erforderlich!)

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

Literatur: Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin 2000 / Darmstadt 2000. Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006. Jordan, Stefan: Einführung in das Geschichtsstudium (Reclams UB17046). Stuttgart 2005.

L.068.14810		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

Beginn: 13.10.2009

K 1: Di 18 – 20 (14-tägig) N 5.101 **Süßmann**

(Persönliche Anmeldung erforderlich!)

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

Literatur: Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin 2000 / Darmstadt 2000. Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

L.068.14820		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate students

Beginn: 13.10.2009

K 1: Di 18 – 20 (14-tägig) E 2.145 **Fäßler**

Das Kolloquium bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten vorzustellen und Probleme gemeinsam zu diskutieren. Zuhörer/-innen sind willkommen!

L.068.14830		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

Beginn: 09.12.2009

K 1: Mi 14– 16 (14-tägig) N2.228 **Klenke**

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Examensarbeiten und Forschungsprojekte in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen. Für die Themenabsprache ist Voranmeldung erforderlich !

Die bloße Teilnahme an den öffentlichen Kolloquiums-Sitzungen ist **allen** Studierenden gestattet; sie bedarf **nicht** der Voranmeldung !!!

Sitzungsplan für die öffentlichen Sitzungen laut Aushang !

L.068.14840		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Kolloquium
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, Magistranden, Masterstudierende und Doktoranden
Colloquium for Advanced Students, Master- and Ph.D. Students

K 2: **Seng**

Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung in der Sprechstunde.

Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen.

L.068.14850		
LHRG	Modul	A1-IV
GymGes alt	Modul	A1-IV
GymGes neu	Modul	A1-IV
LSI/II;M	G/H	D1

Schulpraktische Übungen für Lehramtskandidaten
Practical training for candidats of teaching profession
 (Anmeldung erforderlich: max. 12 Teilnehmer!)

P 2: nach Ankündigung

Gringard / Kollo

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht an Paderborner Schulen. Anmeldungen am „Schwarzen Brett“.

L.068.14860

LHRG	Modul	A1-IV
GymGes alt	Modul	A1-IV
GymGes neu	Modul	A1-IV
LSI/II;M	G/H	D1

Schulpraktische Übungen für Lehramtskandidaten
Practical training for candidats of teaching profession

P 2:

N2.228

Klenke/Lenzing

Zeitraum von der ersten Woche nach Vorlesungsende bis Ende des Sommersemesters 2010 (Näheres nach Absprache)
 Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht an Schulen. Die vorbereitende Phase beginnt als Blockseminar und findet in der ersten Woche nach Vorlesungsende des Wintersemesters am Montag, den 8. Febr. von 9 – 13 Uhr und am Dienstag, den 9. Febr. von 9 – 13 Uhr statt. (Näheres laut Aushang) Danach findet ein 3 bis 4wöchiges Blockpraktikum an einer Schule in der vorlesungsfreien Zeit von Februar bis April statt, in Ausnahmefällen auch bis zum Termin der Nachbereitungsphase im Juli, soweit der Zeitrahmen der Schulen das zulässt. Die Nachbereitung findet als Blockveranstaltung in der letzten Woche des Sommersemesters 2010 statt, und zwar Montag und Dienstag abends zwischen 18 – 22 Uhr. (Näheres zu Organisation und Ablauf des Praktikums laut Aushang // Anmeldung im Sekretariat N 2.324 bei Frau Saxowski)

Zusätzlich im Angebot des Historischen Instituts

L.068.14580		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes neu	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-I
BA-Hist.	Modul	A4-I
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	A9-I
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Exkursion: 2000 Jahre Varusschlacht

Anmeldeschluss 07.10.2009.

E 2:

Fachschaft KW3 - Geschichte

10.10.2009 Imperium: Haltern am See:
Vortrag von Prof. Dr. Link
Beginn: ca. 9-16Uhr
Kosten: 3-6Euro

20.10.2009 Mythos: Detmold
Vortrag von Prof. Dr. Klenke
Spezielle Führung von
Ausstellungsbegründern
Kosten: 3-6Euro
Dauer: 8-12Uhr

16.10.2006: Konflikt: Kalkriese:
Vortrag von Frau T.J. König M.A.
Beginn: ca. 8-16Uhr
Kosten: 3-6Euro

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei simon_schmidt@gmx.net.